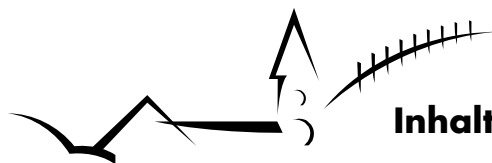




s'Dorfgspröch

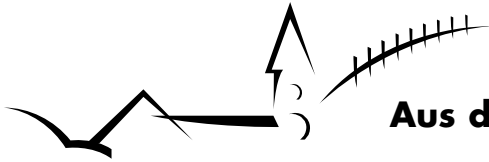


Der Gemeindepräsident verabschiedet sich



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Gottesdienste	53
Terminkalender	2	KIDS-Treff	54
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Chrabbeltreff	54
Beschlüsse	4	6. Generationenwochenende	55
Teilrevision Ortsplanung	6	Ferien ohne Koffer	56
Verwaltung und Ressorts	7	Katholische Kirchengemeinde	57
Aus dem Steueramt	7	Gottesdienste	57
Bauverwaltung	8	Maiandacht	57
Bauvorhaben/Bauabnahme	8	Frühlingsausflug	57
Bäume und Sträucher schneiden	9	Offener Mittagstisch	58
Strassenreklame	11	Rechnungsgemeinde	58
Aufruf zur Reinigung	11	Pfingsten	58
Gemeindeverwaltung		Fest der Ehejubilare	59
Verwaltung geschlossen	12	Patrozinium	59
Voranzeige	12	Aus den Vereinen	60
Allgemeine Informationen	13	Chor Ottoberberg	60
Radvergnügen	13	Infoanlass 100 Jahre TV Märstetten	62
Gebäude modernisieren	14	Jahresversammlung Samariterverein	63
Jugendschutz	16	Bildseite Turner	64/65
Bürgergemeinde Märstetten	19	Attraktive Hitparade	66
Seniorenrat	20	Musikschule Thurtal-Seerücken	67
Betriebsbesichtigung Bäckerei Mohn	20	Dachboden-Brocki	68
Maibummel	21	Frauenturnverein Märstetten	69
Kopf des Monats	22	Spielgruppe Märstetten	70
Aus Koni's Küche	26	Spargelmusik	71
3 Fragen an...	27	Pro-Senectute	71
Gewerbeverein	30/31	Jahresversammlung DTV	72
Dies und Das	32	Jahresversammlung Männerriege	73
Ottoberger Narren	32	Jahresversammlung TV Märstetten	75
Bildseite Ottoberger Fasnacht	34/35	Männerchor Märstetten	77
Wie weiter mit der Pilgerherberge?	36	Landfrauen Märstetten	78
Wilde Blütenpracht	38	Spitex	80
Wanderausstellung	39	Anno dazumal	81
Neuer Hubretter	40	Bild des Monats	82
Adieu Marlis	42	Impressum	83
Bubenstärken	44	Entsorgungskalender 2019	84
Primarschule Märstetten	46	Wichtige Telefonnummern	US 3
Aus der Primarschule	46		
Bildseite Pasta-Plausch	48/49	Umschlagseite: Der Gemeindepräsident	
SZ Weitsicht Märstetten	50	verabschiedet sich	
Rund um die Spaghettata	50		
Evangelische Kirchengemeinde	53	CoolThur-Kindermaskenball	US 4
Konfirmation	53		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

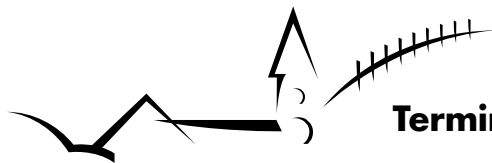
Abschied – Zeit um Danke zu sagen. Am Freitag, den 31. Mai wird Gemeindepräsident Jürg Schumacher zum letzten Mal den Schlüssel seines Büros im Gemeindehaus drehen. Während zwölf Jahren hat er sich für das Wohl der Gemeinschaft engagiert und einen Beitrag für die Entwicklung unserer Gemeinde geleistet. Zwar hat er seine Arbeiten öfters nicht zur Zufriedenheit aller erledigen können, doch ist ihm wohl schon bei seinem Amtsantritt bewusst gewesen: «Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann».



«Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen», an diese Weisheit des griechischen Philosophen Aristoteles dürfte Jürg Schumacher im Verlauf seiner zwölf Amtsjahre wohl ab und zu gedacht haben. Die Frage, ob es ihm gelungen ist, die Segel stets richtig zu setzen, um mit dem Wind Fahrt aufzunehmen und mit so möglichst gut und effizient vorwärts zu kommen, muss sich der Demissionär wohl selbst beantworten. Seien wir doch ehrlich: Der perfekte Gemeindepräsident ist und bleibt Wunschdenken und die Kritik gehört in einem solchen Amt zum Alltag. Ich selbst war während acht Jahren Mitglied des Gemeinderats und wir waren nicht immer der gleichen Meinung. Das war nie ein Problem und trotz zeitweise heftigen Debatten haben wir den Anstand und die Fairness nie verloren. Zum Abschluss von Jürg Schumachers Amtszeit wollen wir uns doch alle daran erinnern, was der scheidende Gemeindepräsident während seiner Amtszeit geleistet hat. Ich denke da im Besonderen an den Start des Standortmarketings, den Anstoss zu einem Anti-Littering-Konzept und die Ausarbeitung und den Erlass eines Videoreglements gegen Vandalismus. Auch der Anstoss zur künftigen Beschriftung historischer Gebäude, die kontinuierliche Erstellung von Sitzbänken und der Startschuss zum Konzept «Smart-Metering», die Wiederaufnahme der Totalsanierung der Hubstrasse und die Erarbeitung einer alternativen Linienführung der BTS gehen auf sein Konto. Dazu kommen die Gesamtumstellung auf elektrische Energie aus 100 Prozent Schweizer Wasserkraft, der Startschuss zur Restaurierung der Altenburg, der Vorschlag für eine mögliche Neugestaltung der Altenburg und ganz besonders den sorgsamsten Umgang mit den Steuergeldern, den Abbau der Schulden, die Reduzierung des Steuerfusses und vieles mehr.

«Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen», diese Abschiedsworte mögen Jürg Schumacher in die Zukunft begleiten. Dies verbunden mit dem Dank für all das, was er in all den Jahren für die Gemeinde geleistet hat. Einschliessen wollen wir in den Dank auch seine Familie, insbesondere seine Frau Astrid. Mach's guet, Jürg.

Ihr



Terminkalender 2019

Mai 2019

- | | |
|--|---|
| Donnerstag, 02.05.2019
11:30 Uhr | Mittagstisch für Senioren , Seniorenrat Märstetten
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 659 00 00) |
| Freitag, 03.05.2019
08:00 Uhr - 19:00 Uhr | Flohmarkt im Stall , Frauenverein
Familie Müller, Boltshausenstrasse 15, 8560 Märstetten |
| Samstag, 04.05.2019
08:00 Uhr - 19:00 Uhr | Flohmarkt im Stall , Frauenverein
Familie Müller, Boltshausenstrasse 15, 8560 Märstetten |
| Mittwoch, 08.05.2019
12:35 Uhr | Maibummel Seniorenrat
Treffpunkt: Bahnhof Märstetten |
| Samstag – Sonntag
18. / 19.05.2019 | Abstimmungswochenende
Eidgenössische Abstimmung
Kantonale Abstimmung |
| Dienstag, 21.05.2019
14:00 – 16:00 Uhr | Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten |
| Mittwoch, 22.05.2019

13:30 – 16:30 Uhr | Betriebsbesichtigung Bäckerei Mohn AG, Sulgen ,
Seniorenrat Märstetten
Treffpunkt: Parkplätze, Schulhaus Weitsicht
(Fahrgemeinschaften werden vor Ort gebildet) |
| Donnerstag, 23.05.2019
19:30 Uhr | Gemeindeversammlung Rechnung
Singsaal, Oberstufenzentrum Weitsicht, Märstetten |
| Freitag, 24.05.2019
20:00 Uhr | Evang. Kirche Rechnungsgemeinde
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten |

Samstag, 25.05.2019
18:00 Uhr

SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Apfelcar AG, Madörin Carreisen, Gillhofstr. 17, Märstetten

Sonntag, 26.05.2019
11:00 Uhr

SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten
Apfelcar AG, Madörin Carreisen, Gillhofstr. 17, Märstetten

Donnerstag, 30.05.2019
10:00 Uhr

Konfirmation
Evang. Kirchgemeinde Märstetten

Freitag, 31.05.2019
ab 18:00 Uhr

Jubiläum TV Märstetten
TV Märstetten, MZH Weitsicht

Juni 2019

Samstag, 01.06.2019
ganzer Tag

Thurgauer Meisterschaften
TV Märstetten, MZH Weitsicht

Donnerstag, 06.06.2019
11:30 Uhr

Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 659 00 00)

Dienstag, 18.06.2019
14:00 – 16:00 Uhr

Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Mittwoch, 19.06.2019
19:30 – 22:00 Uhr

Schulgemeinde Sekundarschule Weinfelden
Rathaussaal Weinfelden

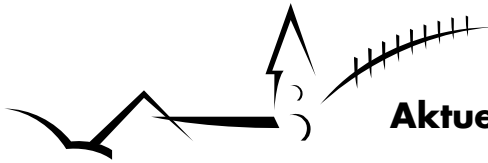
Platzkonzerte der Musikgesellschaft Märstetten



Dienstag, 25. Juni, 20.00 Uhr
Dienstag, 2. Juli, 20.00 Uhr
Freitag, 16. August, 20.00 Uhr
Dienstag, 20. August, 20.00 Uhr

Platzkonzert Ottoberg (Schulhausplatz)
Platzkonzert Engwilen (Bäsebeiz)
Platzkonzert Märstetten (Schützenhaus)
Platzkonzert Raperswilen (HZ Kämpf)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beschlüsse vom 04.02.2019

Genehmigte Bauvorhaben

- Zwicky Lilianna, Säntisstrasse 12, 8560 Märstetten
Parzelle 1027 – Säntisstrasse 12, Märstetten
BG 2018-0059 – Erstellung Pergola
- Grünig Katharina, Im Winkel 1, 8560 Märstetten
Parzelle 104 – Im Winkel 1, Märstetten
BG 2018-0053 – Fensterersatz Nord- und Südfassade
sowie geringfügiger Innenausbau (Eingriff in geschütztes Objekt)

Beschlüsse vom 04.03.2019

Genehmigte Bauvorhaben

- Vogel Marcel, Hinterer Ruberbaum 6, 8561 Ottoberg
Parzelle 832 – Zielstrasse 6, Märstetten
BG 2018-0056 – Erstellung Parkplätze und Blumentrogmauer
(nachträgliches Gesuch)

Beschlüsse vom 11.03.2019

Genehmigte Bauvorhaben

- Hausammann Lagerhaus AG, Gillhofstrasse 15, 8560 Märstetten
Parzelle 660 – Gillhofstrasse 15, Märstetten
BG 2018-0052 + 2018-0043 12 – Erweiterung Logistikzentrum
inkl. Umweltverträglichkeitsbericht

Beschlüsse vom 19.03.2019

Genehmigte Bauvorhaben

- Achermann Christian und Andrea, Marktstrasse 4, 8570 Weinfelden
Parzelle 2281 – Im Bühl 1, Ottoberg
BG 2018-0049 – Projektänderung zu BG 2018-0003 (Umbau Einfamilienhaus)
- Verein Thurgauische Sprachheilschule, Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn
Parzelle 233 – Gartenstrasse 8, Märstetten
BG 2018-0054 – Fassadenänderung, Umnutzung, Einbau Geräteraum
- Schwendener Liselotte, Liebburgstrasse 17, 8574 Dettighofen
Parzelle 86 – Dorfstrasse 21, Märstetten
BG 2018-0057 – Neubau Kamin und Anpassung Kaminhut (Eingriff in geschütztes Objekt)
- Schulgemeinde Ottoberg, Hauptstrasse 17, 8561 Ottoberg
Parzelle 2320 + 2479 – Hauptstrasse 17, Ottoberg
BG 2018-0060 – Abbruch Pausenhalle

Sanierung Alte Gillhofstrasse

Aufgrund des schlechten Zustandes der Alten Gillhofstrasse wird die Strasse auf einer Länge von etwa 180 Meter saniert. Bei dieser Gelegenheit wird die Wasser- sowie die Elektrizitätsversorgung sogleich das Leitungsnetz erneuern. Der betroffene Bereich für den Leitungsbau reicht von der Einmündung der Bahnhofstrasse in die Alte Gillhofstrasse bis zum Einlenker zu den Liegenschaften Nr. 12/14.

Die Strassenbauarbeiten inklusive der Tiefbauarbeiten für die Werkleitungen werden gemäss Offerte an die Hüppi AG für Fr. 181'955.85 vergeben.

100 Jahre TV Märstetten

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung für die Veranstaltung vom 31. Mai bis 2. Juni 2019, im Ortsteil Märstetten (Festgelände neben der Mehrzweckhalle „Weitsicht“) anlässlich des Jubiläums 100 Jahre TV Märstetten.

Vernehmlassung Teilrevision Ortsplanung

An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 wurde das neue Baureglement bekannt gemacht und Fragen zur Ortsplanungsrevision beantwortet. In der Zwischenzeit wurden die revidierten Unterlagen den kantonalen Stellen zur Vorprüfung zugestellt. Parallel dazu wird die Vernehmlassung in der Gemeinde durchgeführt. Das heisst, die im Entwurf vorliegenden Pläne und Reglemente können angeschaut und gegebenenfalls Vorbehalte angebracht werden. Solche Hinweise werden nur in schriftlicher Form entgegengenommen.

Alle Interessierten sind eingeladen, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen.

Einsichtnahme

Vom Montag, 29. April 2019, bis Freitag, 31. Mai 2019, auf www.maerstetten.ch oder während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Märstetten (Bauverwaltung), Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten.

Vernehmlassung

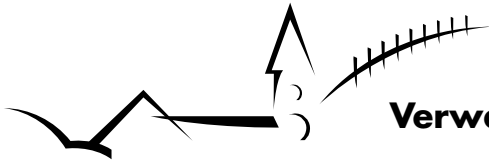
Vorschläge und Wünsche sind **schriftlich bis am 31. Mai 2019** an den Gemeinderat Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten, zu richten.

Fragen

Bei Fragen zur Ortsplanung kann der Bauverwalter kontaktiert werden.

Diese Bekanntmachung ist als Vernehmlassung zu verstehen. Damit möglichst alle Anliegen berücksichtigt werden können, wird zuerst diese Bekanntmachung (ohne Rechtsmittel) durchgeführt. Die aufgelegten Reglemente/Pläne sind noch nicht definitiv und müssen zu einem späteren Zeitpunkt noch bezüglich der kantonalen Vorprüfung ergänzt werden. Im gleichen Schritt können dann sogleich die Anliegen aus dieser Vernehmlassung eingebracht werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt schliesslich die öffentliche Auflage, in welcher man Einsprache bzw. Einwendung erheben könnte.



Aus dem Steueramt

Nutzen Sie unsere eServices

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen direkt auf unsere eServices auf unserer Website www.maerstetten.ch.

Wir bitten Ihnen folgende zwei Dienstleistungen an:



eFristverlängerung – Zugang ohne Registrierung

Verlängern Sie Ihre Frist zur Einreichung der Steuererklärung online mit den Zugangsdaten, welche Sie auf Ihrem Steuererklärungsformular auf der Vorderseite aufgedruckt finden.

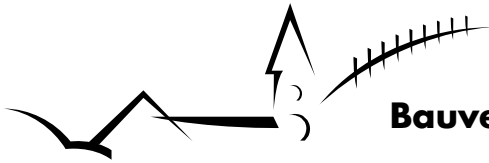


eKonto – Ihr online Steuerkonto

Nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung erhalten Sie im eKonto einen direkten Einblick in Ihr Steuerkonto. Steuern Sie Ihre eigenen Zahlungsgewohnheiten z.B. mit Bestellung von Einzahlungsscheinen oder Erfassen von Zahlungsraten oder passen Sie mittels eFaktoren Ihre provisorischen Steuerfaktoren selbst elektronisch an.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Steueramt Märstetten



Bauvorhaben / Bauabnahme

Haben Sie ein Bauvorhaben? Damit ein zielgerichtetes Arbeiten ohne Leerläufe möglich ist, bitten wir Sie freundlich **vor jedem Bauvorhaben frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt aufzunehmen.**

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Baueingabe. Gegebenenfalls bestätigen wir Ihnen schriftlich (kostenlos), dass kein Baugesuch einzureichen ist.

Die Gemeindebehörde hat von Gesetzes wegen ein Baugesuch einzuverlangen, wenn Anzeichen (durch eigene Wahrnehmung oder Hinweise aus der Bevölkerung) dafür bestehen, dass ein Vorhaben die geltenden Vorschriften verletzt oder bewilligungspflichtig ist.

Falls bereits erstellte Bauten und Anlagen nachträglich beanstandet oder korrigiert werden müssen, entstehen unnötige Kosten und sonstige vermeidbare Aufwendungen inkl. Ärger. Es lohnt sich daher, vorgängig kurz Rücksprache zu nehmen. Nützen Sie diese Serviceleistung, die Bauverwaltung steht Ihnen dafür sehr gerne zur Verfügung (Tel. 071 658 60 19, michael.schoenholzer@maerstetten.ch).

Haben Sie ein bewilligtes Bauvorhaben ausgeführt und freuen sich über die gelungene Veränderung? Vergessen Sie nicht Ihr Projekt zur Bauabnahme zu melden. Vielen Dank.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus aktuellem Anlass – es wächst und spriest in der Natur – wollen wir die Grundeigentümer und Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen freundlich auf die wesentlichsten strassenpolizeilichen Bestimmungen hinweisen.

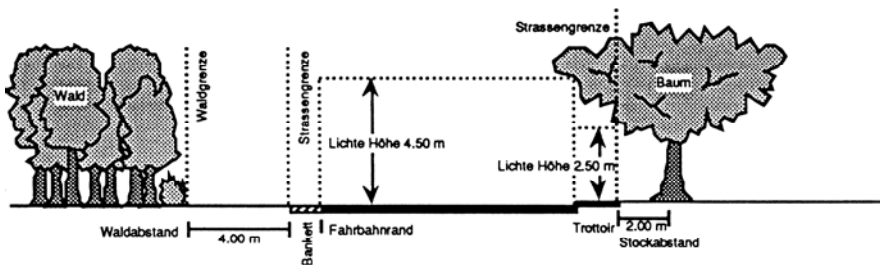
Bestehende Pflanzungen

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.5m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.5m lichte Höhe zu stutzen. Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Neupflanzungen

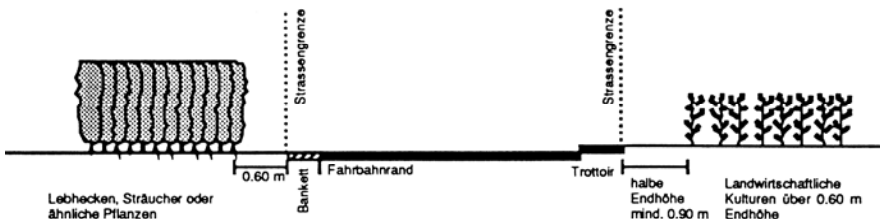
Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2m zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (falls über 1.50m Höhe, mit Bauverwaltung Rücksprache nehmen).



Landwirtschaftliche Kulturen

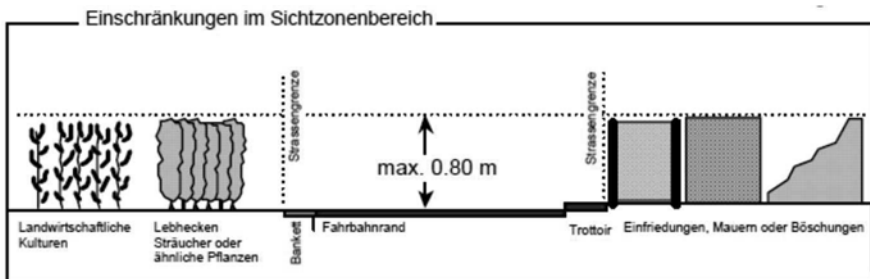
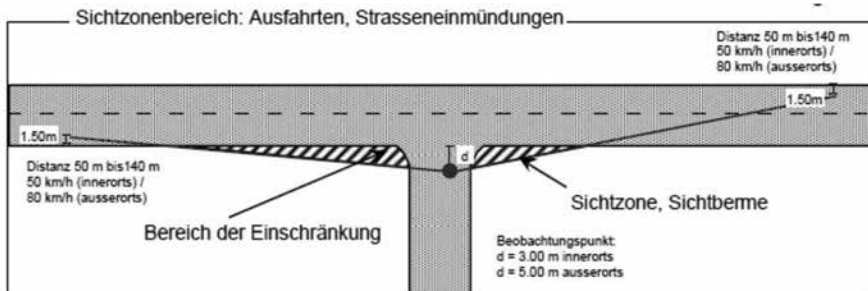
Landwirtschaftliche Kulturen von über 60cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.



Einschränkungen im Sichtzonenbereich

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80cm ab Strassenhöhe erreichen.

Wo die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer es erfordert, namentlich in Kurven und bei Kreuzungen (Sichtzonen), kann die Gemeindebehörde weitergehende Beschränkungen verfügen.



Die Abstände werden ab Strassengrenze (= Fahbahnrand + Bankett) gemessen.

Die Grundeigentümer werden gebeten, überragende oder sichtbehindernde Äste und Sträucher auf die gesetzlichen Abstände **zurückzuschneiden und stets unter Schnitt zu halten**.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müssten Ersatzmassnahmen auf Kosten der Pflichtigen vorgenommen werden. Danke für Ihre Mithilfe.

Bei Unklarheiten gibt die Bauverwaltung gerne Auskunft.

Strassenreklame

Über das Anbringen von Reklame bestehen klare Vorschriften des Bundes. Diese Vorschriften dienen einzig der Verkehrssicherheit. Die Politische Gemeinde Märstetten setzt die einschlägigen Vorschriften über Strassenreklame konsequent um. D.h. Reklame, welche den einschlägigen Vorschriften nicht entsprechen, werden eingezogen. Die Aufwendungen dafür können dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Es wäre bedauerlich, wenn die Werbung schliesslich entfernt würde, weil sie nicht den Vorschriften entspricht. **Erkundigen Sie sich darum in jedem Fall vorgängig bei der Bauverwaltung** (Tel. 071 658 60 19, michael.schoenholzer@maerstetten.ch), ob die vorgesehene Reklameanbringung den einschlägigen Vorschriften entspricht.

Nebenbei: Falls die Gemeinde ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen würde, würde die illegale bzw. sicherheitsgefährdende Reklame durch den Kanton entfernt und der Gemeinde die Kosten dafür auferlegt.

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen und Wege

Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

Im Rahmen von Bauarbeiten, Feldarbeiten, Rebbauarbeiten etc., werden Strassen und Wege vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Gemäss Gesetz über Strassen und Wege sind Verunreinigungen von Strassen durch den Verursacher auf eigene Kosten umgehend zu beseitigen.

Wir bitten daher alle Strassenbenützer welche die Strassen verschmutzen, diese umgehend zu reinigen. Damit wird einerseits die Verkehrssicherheit gewährleistet und andererseits ein Beitrag an das Image einer sauberen Gemeinde geleistet wird.



Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

- Mi 01. Mai 2019 Tag der Arbeit
Do 30. Mai 2019 Auffahrt (Schalterschluss Mi, 16:00 Uhr)
Fr 31. Mai 2019 Brückentag

Mo 10. Juni 2019 Pfingstmontag



Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Voranzeige

Die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2018 findet am **Donnerstag, 23. Mai 2019, 19:30 Uhr**, im Oberstufenzentrum (Singsaal) Märstetten statt. Der Versand der Botschaften mit ausführlichen Erläuterungen erfolgt Ende April 2019.



Allgemeine Informationen

Radvergnügen mit dem E-Bike



Radfahren ist gesund. Das E-Bike ist für jedes Alter geeignet. Sie können mit einem E-Bike leichter und schneller Höhenmeter überwinden und grössere Distanzen fahren. Ein E-Bike ermöglicht zudem Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch Mobilität auf zwei Rädern. E-Bikes sind umweltfreundlich – sie

werden im Versorgungsgebiet der Gemeinde Märstetten ausschliesslich mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft oder Solarstrom aufgeladen.

Die **Technischen Gemeindewerke Märstetten** stellen Ihren Einwohnerinnen und Einwohner zwei E-Bikes zu günstigen Miet-Konditionen zur Verfügung. Die Vermietung erfolgt durch die Bike-Station im ehemaligen Bahnhof Märstetten.

Nutzen Sie das Angebot!

Wo:



Weinfelderstrasse 2, Märstetten (altes
Bahnhofgebäude)

Mietgebühr:

1 Tag	Fr. 25.-
Wochenende Sa./So.	Fr. 40.-
Woche	Fr. 120.-

Jetzt profitieren: Gebäude modernisieren

Wer sein Haus dämmt oder seine Heizung auf erneuerbare Energien umstellt, profitiert von tieferen Betriebskosten und einem höheren Wohnkomfort. Der Kanton Thurgau leistet mit seinem Förderprogramm den finanziellen Anreiz, damit Hausbesitzer in die Sanierung ihrer Gebäude investieren.



In der Schweiz gehen rund einen Drittel der CO₂-Emissionen und 40 % des Energieverbrauchs auf das Konto der Gebäude. Um das grosse Sparpotenzial zu nutzen, setzt hier der Kanton Thurgau einen Förderschwerpunkt. Davon können vor allem Hausbesitzer profitieren, die eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen.

Wer Dach, Wand oder Boden dämmt, hat Anspruch auf einen Förderbeitrag pro Quadratmeter. Verbessert sich aufgrund der Massnahmen der energetische Zustand des Gebäudes markant, lockt ein Bonus. Der Kanton leistet auch finanzielle Unterstützung bei Gesamtanierungen, die zu besseren Effizienzklassen führen. Diese werden mit Hilfe der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, bestimmt. Alternativ bietet die Gesamtanierung nach einem Minergie-Standard dem Hausbesitzer die Möglichkeit, von Beiträgen zu profitieren.

Der Energieberater unterstützt den Bauherrn dabei, die beste Fördermöglichkeit zu finden (siehe Kasten).

Betriebskosten senken – Wirtschaftsstandort stärken

Eine förderberechtigte Massnahme ist im Weiteren der Ersatz einer alten Heizung durch ein effizientes, modernes System. Ein Hausbesitzer erhält einen namhaften finanziellen Beitrag, wenn er eine alte Öl-, Gas oder Elektroheizung ersetzt durch eine Wärmepumpe, ein Hybridsystem (Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Gas- oder Ölfeuerung kombiniert), eine Holzfeuerung oder einen Wärmenetzanschluss.

Mit der Investition in eine energetische Verbesserung im eigenen Gebäude senkt ein Hausbesitzer nicht nur die Betriebskosten, sondern leistet auch einen Beitrag an die Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Gleichzeitig profitiert der Wirtschaftsstandort Thurgau von zusätzlichen Aufträgen. Geld, das so im Kanton bleibt, sichert und schafft Arbeitsplätze im Thurgau – letztlich eine Win-Win-Situation.

Weitere Förderung

Zu den weiteren Förderbereichen gehören Neubauten im Minergie-P- und Minergie-A-Standard, thermische Solaranlagen und Batteriespeicher für Solarstromanlagen sowie neu die Elektromobilität.

Fragen rund um Gebäudesanierung, Heizungsersatz und die weiteren Förderbereiche beantworten die öffentlichen Energieberatungsstellen, das «eteam». Sie bieten neben der kostenlosen Erstberatung auch spezifische Angebote wie die Impulsberatung «Energetische Immobilienbeurteilung» oder «Heizungsersatz».

Fordern Sie jetzt einen Beratungstermin an:

Energieberatung Region Weinfelden, Weststrasse 8, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 82 46 oder besuchen Sie unsere Webseite: www.eteam-tg.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie sowie die Fördergesuche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch > Förderprogramm



Dämmt ein Hauseigentümer das Einzelbauteil Dach, Wand oder Boden, hat er Anspruch auf einen Förderbeitrag pro Quadratmeter.

Jugendschutz: «Checkpoint» im neuen Kleid

Weinfelden, 25. März 2019 – Mit den «Checkpoint»-Jugendschutzmaterialien erhalten Gemeinden, Gastronomiebetriebe und Eventveranstalter Überblick über das Gesetz, dessen Graubereiche und Empfehlungen, wie sich das Verkaufspersonal sicher verhalten kann.

Das Gesetz verbietet den Verkauf sowie die Abgabe von Spirituosen, Aperitifs und Alcopops an unter 18-Jährige. Der Verkauf sowie die Abgabe von Alkohol und Tabakwaren an unter 16-Jährige wird ebenfalls mit einer Busse bestraft. Am Verkaufspunkt ist laut Gesetz ein gut sichtbares Hinweisschild anzubringen, welches auf das Abgabeverbot alkoholischer Getränke an Kinder und Jugendliche hinweist. Die «Checkpoint»-Jugendschutzmaterialien unterstützen seit Jahren Gastronomiebetriebe, Detailhandel und Veranstalter bei der Einhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen vor Ort. Die Gemeinden vollziehen die Bewilligung von Veranstaltungen und sind in der Lage, Massnahmen zum Jugendschutz vorauszusetzen. «Checkpoint» bietet Hilfe.



Der Kanton Thurgau hat zusammen mit den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden und St.Gallen die gemeinsamen Jugendschutzmaterialien überarbeitet und aufgefrischt. Dazu gehören A4-Plakate, Kleber, Informationen für das Verkaufs- und Servicepersonal, eine Checkliste für Festveranstalter sowie verschiedenfarbige Alters-Kontrollbänder. Alle Materialien weisen auf die gesetzlichen Bestimmungen hin.

Die «Checkpoint»-Jugendschutzmaterialien können online und grösstenteils kostenlos bei der Perspektive Thurgau unter www.jugendschutz-tg.ch bezogen werden. Für die Organisatoren von Veranstaltungen ist auf der Webseite auch ein digitaler Altersrechner als Kontrollhilfe aufgeschaltet. Die Beratungsstelle steht den Gastronomie- und Detailhandelsbetrieben sowie den Veranstaltern bei Fragen rund um den Jugendschutz zur Seite.

Weitere Informationen

- Perspektive Thurgau
- Martina Dumelin, Fachmitarbeiterin Gesundheitsförderung und Prävention
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
Tel. +41 (0)71 626 02 02, info@perspektive-tg.ch
www.perspektive-tg.ch, www.jugendschutz-tg.ch

Thurgau



Das Departement für Bau und Umwelt lädt die Bevölkerung der Gemeinden Berg, Birwinken, Bürglen, Erlen, Märstetten, Sulgen, Weinfeldern und Wigoltingen ein zur

Informationsveranstaltung Mobilität Thurgau – BTS/OLS

Generelles Projekt BTS 2. Etappe, Abschnitt Amriswil – Bonau

**Donnerstag, 25. April 2019 um 20.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle in Bürglen**

Regierungsrätin Carmen Haag, Kantonsingenieur Andy Heller und Gesamtprojektleiter Peter Imbach informieren die interessierte Bevölkerung über das Generelle Projekt der 2. Etappe (Amriswil – Bonau) des Strasseninfrastrukturvorhabens Bodensee-Thurtalstrasse (BTS). Neben den technischen Aspekten (insbesondere Linienführung) werden auch die politischen Rahmenbedingungen sowie die weiteren Teilprojekte des Gesamtprojekts Mobilität Thurgau – BTS/OLS erläutert.

In eigener Sache



Das DG-Team möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, **sondern immer noch als JPG mitsenden.**

Somit können wir einen sauberen Druck garantieren.

Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.



Inserat

 **30** JAHRE
FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



«Bei Fleischmann Immobilien einen Vertrag abschliessen, erst dann kann man das Leben geniessen!»

Arlinda Dema aus Wängi

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch



Liebe Gäste und Freunde

Der Weinberg wird renoviert.

Es sind Verschiedene Arbeiten nötig, um weiterhin ein Zeitgemässes Arbeiten zu ermöglichen.

„Die Küche wird modernisiert, der Sanitäre Bereich wird auf den neusten Stand gebracht, auch der Torkel wird mit einer Hochzeitssuite und einer Smoker-Launch richtig schön gemacht“.

Wir die Thorys bleiben Ihre Gastgeber.

Unter www.imweinberg.ch oder auf den digitalen Medien halten wir Sie über den Bau-Fortschritt auf dem Laufenden.

Betriebsunterbruch

Ab Montag 29. April 2019

bis Dienstag 3. September 2019

Ab Mittwoch 4. September 2019 sind wir im „neuen“ Weinberg wieder für Sie da!

Herzlichen Dank und bis bald,

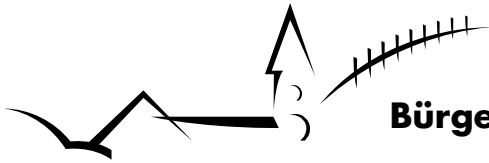
Ihre Familie Thory und Ihr Weinberg-Team



Montag und Dienstag Ruhetag

Restaurant Im Weinberg - Schnellberg 2 - 8561 Ottoberg - Telefon 071 622 56 22

info@imweinberg.ch - www.imweinberg.ch



Bürgergemeinde Märstetten



BÜRGERGEMEINDE
MÄRSTETTEN

Vermeht wird die Verwaltung der Bürgergemeinde von Einwohner/Innen mit der Anfrage konfrontiert, wie das Bürgerrecht der Märstetter Bürgergemeinde zu erlangen sei. Auch die Bürgergemeinde ist interessiert, Einwohner/Innen, welche sich mit Märstetten verbunden fühlen und sich in unserer Gemeinde wohlfühlen, in die Bürgergemeinde aufzunehmen.

Welche Voraussetzungen müssen für die Einbürgerung erfüllt sein?
Wer ist berechtigt sich einbürgern zu lassen?
Welche Kosten bzw. Nutzen bringt eine Einbürgerung?

Um diese Fragen und mehr zu klären, führen wir für alle Interessierten eine Informationsveranstaltung zum Thema Einbürgerung durch. Herr Giacun Valaulta, Amtschef Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen Kanton Thurgau, wird über Vorgehen, Rechte und Pflichten informieren. Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen die Bürgerverwaltung gerne zur Verfügung.

Die Informationsveranstaltung findet statt am
Dienstag, 4. Juni 2019, um 20.00 Uhr
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

Interessierte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Verwaltung der Bürgergemeinde Märstetten

Einladung zur Betriebsbesichtigung bei der Bäckerei Mohn AG

Seit 1894 sorgt die Bäckerei-Konditorei Mohn auf immer mehr Thurgauer Tischen für das täglich frische Brot und damit für ein gutes Stück Lebensqualität. Das Familienunternehmen mit den Wurzeln in Berg hat es stets verstanden, dem Wandel der Zeiten und den veränderten Kundenansprüchen mit immer neuen, hochwertigen Produkten und innovativen Geschäftsideen und -strategien zu begegnen und so erfolgreich am Markt zu bestehen. Mit einem Rundgang durch verschiedene Abteilungen erfahren wir mehr über das Erfolgsrezept von Mohn AG und die Herstellung von handgemachten Produkten.

Programm Mittwoch, 22. Mai 2019

13.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Weitsicht, wir bilden Fahrgemeinschaften
14.00 Uhr Betriebsbesichtigung, Einblick in verschiedene Abteilungen,
Degustation auf dem Rundgang
15.45 Uhr Ausklang im Café mit Heissgetränk und Patisserie

Unkostenbeitrag: Fr. 10.00 pro Person
Anmeldung bis: Mittwoch, 8. Mai 2019
Anmeldung an: Ruth Keller, 071 657 18 53,
E-Mail: keller.saentisstrasse@bluewin.ch
Heinz Schwarz, 052 343 58 91,
E-Mail: ahblack@bluewin.ch



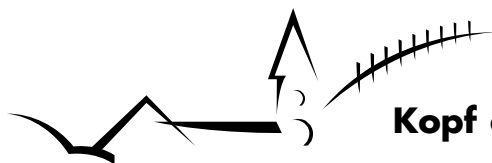
Herzliche Einladung zum Maibummel

- Datum:** Mittwoch, 08. Mai 2019
- Treffpunkt:** Bahnhof Märstetten, 12.35 Uhr
- Zugsabfahrt:** 12.45 Uhr Märstetten Bahnhof nach Wilen-Gottshaus via Weinfelden und Bischofszell.
- Wanderung:** Diese Wanderung (ca. 2 ½ Std.) führt uns an 5 Weiern vorbei. Von Wilen wandern wir zuerst am Horberweier entlang. Danach geht es am Rüütiweier, dem Horbacherweier und dem Gwandweier vorbei bis wir beim Hauptwilerweier den schmucken Ort Hauptwil erreichen. Von hier erreichen wir die Waldschenke Bischofszell, wo wir den Durst löschen und einen Zvieri essen können. Nach dieser Rast wandern wir in ca. 30 Minuten zum Bahnhof Bischofszell-Stadt.
- Rückfahrt:** Die Ankunft in Märstetten erfolgt um 17.42 Uhr.
- Billette:** Selbst zu lösen ist folgendes Billett:
Märstetten Bahnhof nach Hauptwil, via Weinfelden – Bischofszell (Tageskarte, 4 Zonen)
Wilen liegt in der gleichen Zone wie Hauptwil und B'zell.
Rolf Tschanz Tel. 071 657 17 53 oder
Heinz Schwarz Tel. 052 343 58 91
oder aundrtschanz@bluewin.ch bzw. ahblack@bluewin.ch
Der Maibummel findet nur bei schönem Wetter statt.
Auskunft geben wir am 05.05.19 bis 18.00 Uhr.
- Anmeldungen bis 05. Mai an:**

Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Der Seniorenrat





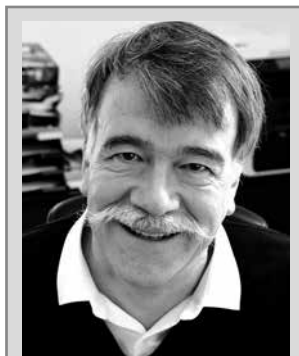
Kopf des Monats

Während zwölf Jahren hat Gemeindepräsident Jürg Schumacher die Geschicke der Politischen Gemeinde Märstetten geleitet. Ende Mai geht für ihn diese Zeit zu Ende und er blickt zurück. Wer hat gewusst, dass seine frühere berufliche Tätigkeit mit dem Hobby seiner Kindheit zusammenhing? In Zukunft bleibt ihm wohl wieder mehr Zeit dafür.

Eigentlich hätte er wie seine Vorfahren Pöstler werden sollen. «Ich machte, was mir entsprach, meine Leidenschaft galt seit jeher der M lleisenbahn und der Telekommunikation», schmunzelt Jürg Schumacher hinter einem seiner legendären Stapel von Akten hervor. Ja, er hätte eigentlich die vierte Postgeneration Schumacher werden sollen und dies hat seine Gründe.

Gemäss Schumacher fehlen vor dem Bau der Thurtal-Bahnlinie schriftliche Aufzeichnungen, doch mit Blick auf die späteren Landverkäufe kann davon ausgegangen werden, dass das heutige «Pöstli» aus einem weitläufigen Bauerngut namens «Im Tuuragger» entstanden ist. 1855 kam die Dampfbahn und mit ihr die Gaststube «Zur Eisenbahn». Die Eröffnung der Thurtallinie brachte die Urgrossmutter von Jürg Schumacher, Maria Magdalena Schumacher-Wenk aus Wigoltingen, auf die Idee, zusammen mit ihrem Mann Jakob Schumacher direkt am Bahnhof eine Gaststube einzurichten.

Während ursprünglich die vom Zug angelieferte Post noch im Güterschuppen des Bahnhofs sortiert worden war, wurde das Postlokal anschliessend zuerst in einen kleinen Raum in der «Kreuzstrasse» und danach ins Gebäude des Grundbuchamtes und Notariats an der Bahnhofstrasse verlegt, wo die spätere Urgrossmutter Jürg Schumachers und Schwester des Notars, «Jungfrau Elise Altwegg», am 5. August 1885 vom «schweizerischen Bundesrathe» zur Posthalterin in Märstetten «mit einem Jahresgehalt von 1020 Franken» ernannt wurde.



Zur Person

Alter: 62

Zivilstand: verheiratet

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Geschichte, Fotografieren/Video, Natur

Aktuelle Lektüre:

Internet-Recherchen zur Geschichte, viele Fachzeitschriften



Jakob Schuhmacher-Wenk mit Ehefrau Maria Magdalena (ca. 1915)

Nach ihrer Heirat mit Johann Albert Schuhmacher, dem Sohn des Wirtepaars im Gasthaus «Zur Eisenbahn» reifte der Entschluss, die Wirtschaft grosszügig auszubauen und das östlich angegliederte «Postbureau Märstetten» mit «Post», «Telephon» und «Telegraph» zu erweitern. Gleichzeitig wurde auch der Namenswechsel zur «Restauration zur Post» vollzogen. Bis zum Bau einer automatischen Telefonzentrale in Märstetten wurden hier sämtliche Telefongespräche für das Gebiet bis hinauf auf den Seerücken und weit ins Kemmental von Hand vermittelt.

Am 20. Dezember 1915 trat Sohn Albert Schumacher (nun plötzlich ohne «h») in 2. Generation das Amt als Posthalter an, während seine aus Frauenfeld stammende Gattin Wilhelmina (Mina) Schumacher-Laubi die Gastwirtschaft führte.



Johann Albert Schuhmacher-Altwegg mit Pauline



Familie Albert Schumacher-Laubi mit Albert, Willi und Edwin, dem Vater von Jürg Schumacher (ca. 1918).

Fachgeschäft für Funktechnik

«Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt», lautet die scherzhafte Rezensart und bei Jürg Schumacher war es tatsächlich so. «Als Sechsjähriger bekam ich von meinen Eltern eine Märklin-Modelleisenbahn geschenkt und in drei Kellerräumen mit Durchbrüchen spielte ich mit heutigen Märstettern und Politgrössen», erinnert er sich. Als Zwölfjähriger fuhr er mit 24 Zügen auf dieser vollautomatisch betriebenen Anlage, die inzwischen auf über 100 Meter Schienen angewachsen war und deren Steuerung er als Primarschüler selbst gebaut hatte.

Eine späte Folge davon sollte im Jahr 1993 die Gründung seines zweiten Geschäftes für Modelleisenbahnen in Weinfeldern werden. Doch vorher kam sein zweites leidenschaftliches Standbein dazu. Nach der Kantonsschule absolvierte er ein Praktikum der Hochfrequenz-Technik im damaligen Albis- und heutigen Siemenswerk, wo er im Prüflabor für militärische Geräte zuständig war. Später folgte eine Anstellung als Abteilungsleiter bei der Vetter AG in Schaffhausen im Bereich der Medizinaltechnik und Kommunikation. «Schon während meiner Kantizeit hatte ich mit CB-Funk begonnen und es gelang mir dabei, mit einem halben Watt Leistung mit Hobbyfunkern aus ganz Europa Kontakt aufzunehmen und dabei meine Sprachkenntnisse zu vertiefen», sagt Schumacher. Während einer Zwischenstunde in der Kantonsschule sei es ihm einmal auf dem Stählibuckturm mit einem Handfunkgerät gelungen, Kontakt mit einem Einheimischen aus Reggio di Calabria aufzunehmen. Da ihn eine ungewollt eingeschlagene, mehrjährige militärische Laufbahn an einem

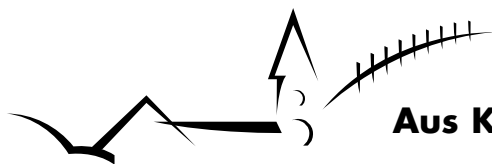
Weiterstudium hinderte, eröffneten Astrid und Jürg Schumacher 1982 gemeinsam die Pulsar Electronic in Märstetten als Fachgeschäft für Funktechnik.

Dorfcharakter einer Landgemeinde

«Bei der Rettung des Mostinindien-Express, wo ich zusammen mit zwei Sängern und einem Eisenbahnkollegen innert Wochen das notwendige Geld zusammenbrachte und der späteren Gründung der Eisenbahnerlebniswelt «Locorama», wurde mir bewusst, dass es Einzelpersonen braucht, die sich für etwas interessieren und engagieren», stellt Schumacher fest. Diese Kraft und Energie, um die Politiker und Ämter für die Erhaltung von historischem Kulturgut zu überzeugen, gaben ihm den Anstoss für die Bewerbung als Gemeindeammann, dies mit dem Grundsatz: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Während den vergangenen zwölf Jahren war es Schumachers Ziel, etwas von bleibendem Wert zu schaffen, das Spuren hinterlässt. Für Märstetten wünscht er sich: «Es ist mir ein grosses Anliegen, dass unser Dorf den Charakter einer Landgemeinde nicht verliert und man mehr auf Lebensqualität als auf Grösse setzt». Für die Zukunft wünscht er sich eine leere Agenda, in der lediglich noch die Chorproben vermerkt sind. Zudem plant er, den Verein «coolTHUR» beim Realisieren von weiteren Projekten zu begleiten und ergänzt: «Viel Zeit mit meiner Astrid und den beiden Enkelbuben Laurin und Samuel». Augenzwinkernd fügt er hinzu: «Vielleicht kann ich sie ja fürs Isebännle begeistern».



Auf dem Weg zur Ottoburger Fasnacht: «Herrschaft vo dä Altäburg».



Aus Konis Küche

BLÄTTERTEIGKISSEN MIT SPARGELFÜLLUNG

Zutaten für 4 Personen

- 240 g Blätterteig
- 20 g Vollei

Füllung:

- 150 g Spargel grün geschält
- 150 g Spargeln weiss geschält
- 30 g Schalotten geschält
- 30 g Butter
- 16 g Weissmehl
- 200 g Spargelfond
- 50 g Vollrahm
- 60 g Halbrahm sauer
- 4 g Schnittlauch frisch
- Salz, Pfeffer weiss aus der Mühle
- 5 g Kerbel frisch
- 20 g Butter

Mise en place a)

- Blätterteig 4 mm dick auswallen
- In Quadrate von 8 x 8 cm schneiden und kühl stellen
- Auf ein mit Backtrennpapier ausgelegtes Backblech legen und mit Ei bepinseln
- Im Backofen bei 200 °C ca. 15 Minuten backen
- Bis zum Servieren warm stellen

Mise en place b)

- Schalotten fein hacken
- Schnittlauch fein schneiden
- Kerbel waschen und zupfen

Zubereitung Spargeln

1. Grüne Spargeln in Salzwasser knackig kochen, in Eiswasser abschrecken und abtropfen lassen
2. Weisse Spargeln in Salzwasser knackig kochen und im Fond auskühlen lassen
3. Grüne und weisse Spargeln in Stücke von 1.5 cm schneiden
4. Den Fond der weissen Spargeln auf die rezeptierte Menge einkochen

Zubereitung Füllung

1. Schalotten in Butter dünsten
2. Mit Weissmehl stäuben, kurz dünsten und abkalten lassen
3. Mit heissem Spargelfond auffüllen
4. Sauce aufkochen, Vollrahm begeben und etwas reduzieren lassen
5. Sauren Halbrahm und Spargelstücke zugeben und nochmals kurz erhitzen
6. Schnittlauch begeben und abschmecken

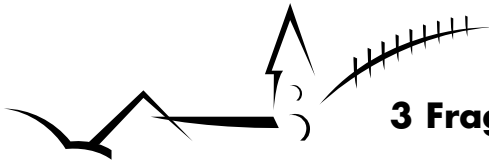
Anrichten

- Von den warmen Blätterteigkissen vorsichtig die Deckel wegschneiden
- Unterseite der Blätterteigkissen auf Teller anrichten und mit Spargelragout füllen
- Deckel schräg aufsetzen, mit flüssiger Butter bestreichen und mit Kerbel ganieren

Beilagen

- Nach Belieben können kurzgeschnittene, warme Spargelstücke dazu gereicht werden

schmid.konrad@bluewin.ch



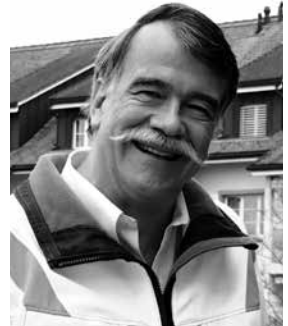
3 Fragen an...

Jürg Schumacher

tritt am 31. Mai zurück als Gemeindepräsident der Politischen Gemeinde Märstetten.

1 Jürg Schumacher, welches waren ihre Beweggründe, sich vor zwölf Jahren als Gemeindepräsident zur Verfügung zu stellen?

Zur Beantwortung dieser Frage muss ich weit ausholen: In den Jahren vor meinem Amtsantritt war es mir vergönnt gewesen, meiner Begeisterung für Funktechnik und für Eisenbahnen in meinen beiden eigenen Firmen nachgehen zu können. Für mich bedeuteten diese Tätigkeiten rückblickend nicht «Arbeit», sondern «Vergnügen». Dies war ein grosses Privileg, welches ich ab Juni wieder sehr geniessen werde.



Im Alter von 45 Jahren stiess ich um Weihnachten herum plötzlich auf ein Inserat, in welchem der gesamte historische Dampfzug der Mittel-Thurgau-Bahn aus den Jahren 1911/1912 meistbietend zum Verkauf angeboten wurde. Der seinerzeitige Bau der Mittel-Thurgau-Bahn von Konstanz nach Wil SG hat unseren Kanton wirtschaftlich und gesellschaftspolitisch ganz markant geprägt und viel zum Aufschwung beigetragen. Ohne die M.Th.B. wäre der Thurgau heute nicht das, was er ist – davon bin ich überzeugt. Trotzdem interessierten sich weder die Politiker noch allfällig zuständige Fachämter beim Kanton für diese einzigartigen Kultur- und Industriedenkmäler. Der Zeitdruck zur Rettung des «Mostindien-Express» war enorm, weshalb ich dann am 14. Januar 2003 mit zwei Sängerkameraden und einem weiteren Freund aus Weinfelden und Bussnang einen Verein mit dem Ziel gründete, die historischen Fahrzeuge der ehemaligen Mittel-Thurgau-Bahn zu retten. In einer fast unglaublichen Sammelaktion beschafften wir in nur 3 Wochen sage und schreibe 165'000 Franken. Am 10. Februar gehörte die Dampflok Ec 3/5 Nr. 3 und am 31. März 2003 der gesamte «Mostindien-Express» samt der Marke «Mittelthurgaubahn» dem Verein «Historische Mittel-Thurgau-Bahn».

Dieses Erlebnis hat mich aufgerüttelt und geprägt: Mir wurde bewusst, dass es nicht reicht, sich einfach auf die Politik und die staatlichen Stellen zu verlassen. Ohne Herzblut und Eigeninitiative lässt sich nur selten etwas Aussergewöhnliches erreichen. Bestätigt wurde mir dies nur wenige Monate später erneut, als es darum

ging, die grosse Lokremise mit Drehscheibe in Romanshorn als bahnhistorisches Baudenkmal zu erhalten. Die von mir initiierte Stiftung «Locorama» kümmert sich heute im Rahmen der «Eisenbahnerlebniswelt» um diese historischen Zeitzeugen. Im Anschluss an diese Erfolge reifte in mir der Entschluss, der Gesellschaft durch mein Engagement etwas zurückgeben zu wollen und meine eigenen Spuren in der Geschichte zu hinterlassen. Oft fragt man sich am Ende seines Lebens, was denn eigentlich der wirkliche Sinn seiner Existenz gewesen sei.

Als ich schliesslich wiederholt in Romanshorn auf der Strasse darauf angesprochen wurde, mich doch als Nachfolger des altershalber zurücktretenden Max Brunner als Gemeindeammann in Romanshorn zu bewerben (was für mich nicht in Frage kam), löste die Meldung der Thurgauer Zeitung, dass in Märstetten ab Juni 2007 ein neuer Gemeindeammann gesucht werde, mein Interesse aus. Als Bürger von Märstetten lag mir das Wohl und die Entwicklung unserer schönen Gemeinde sehr am Herzen, denn immerhin hatten bereits meine Grossmutter Mina Schumacher-Laubi und meine Mutter Leni Schumacher-Imhof zusammen mit weiteren Initiativen Einwohnerinnen und Einwohnern im Dorf ihre Spuren hinterlassen (Trachtengruppe, Hauspflegeverein, Damenturnverein, Kindergartenkomitee usw.). Schliesslich bildete ich mir ein, als Nachkomme von 3 Posthalter-Generationen auch alle Märstetterinnen und Märstetter einigermaßen gut zu kennen. Nach einem ausführlichen und guten Gespräch mit meinem ehemaligen Primarschulkameraden und Gemeindeammann von Weinfelden, Max Vögeli, entschloss ich mich schliesslich, für das Amt zu kandidieren.

2 Wenn Sie auf diese drei Amtsperioden zurückblicken, welche Erfahrungen haben sie in diesem politischen Amt gemacht?

Vor meiner Kandidatur hatte ich mir selbst verschiedene Ziele gesteckt, welche ich mit einer Ausnahme (Finnenbahn im Wald) alle erreichen konnte. Es ist enorm wichtig, neue Projekte anzustossen, sie konsequent zu verfolgen und schliesslich zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Ohne solche neuen Herausforderungen wären für mich die Aufgaben als Gemeindeoberhaupt zu einfach, zu langweilig und deshalb nicht befriedigend gewesen. Wie heisst es doch: «Wie man sich bettet, so liegt man». Wenn man sich einfach aufs «Verwalten» der Gemeinde beschränkt, macht man sich kaum Gegner und kann durchaus über Jahrzehnte schöne, entspannte Amtszeiten geniessen. Als Querdenker und Macher liegt mir dieses «Verwalten», dieses Stillhalten, nicht. Ich will vorwärts gehen und etwas bewegen und verändern. Dies habe ich – davon bin ich überzeugt – in den vergangenen Jahren zusammen mit meinen wechselnden Gemeinderäten geschafft. Es war eine spannende, herausfordernde und intensive Zeit, welche – ungewollt – auch tiefe Einblicke in die menschliche Psyche ermöglichte. Wir Märstetter waren oft Vorreiter, gingen andere Wege und haben gemeinsam unverkennbare Spuren in der Geschichte unserer

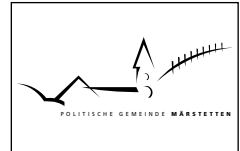
Gemeinde hinterlassen. Mein Dank gilt deshalb in erster Linie meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat Märstetten, denn ohne ihre Unterstützung wäre Vieles unmöglich gewesen.

3 Welche Ratschläge und Empfehlungen geben Sie ihrer Nachfolgerin?

Es steht mir nicht zu, Ratschläge zu erteilen. Als Empfehlung möchte ich meiner Nachfolgerin aber mit auf den Weg geben, dass man als Gemeindeoberhaupt nicht etwa ein «Häuptling», sondern vielmehr ein «Kundendienst-Mitarbeiter» ist. Ob man dies möchte oder nicht: 365 Tage im Jahr ist man während 24 Stunden die Anlaufstelle für fast alle Anliegen – sei es im Verein, beim Joggen, Einkaufen, in der Beiz oder an Anlässen. Das Allgemeinwohl steht immer und jederzeit über den eigenen Bedürfnissen. Rund 2'900 Einwohnerinnen und Einwohner werfen jederzeit ein kritisches Auge auf Alles, was man sagt, was man tut – oder eben auch nicht tut. Man muss sich stets bewusst sein, dass sich die sogenannten Privilegien der Präsidialfunktion auf die Einzelwahl, den ohnehin seltenen Stichentscheid im Gemeinderat, auf allenfalls fundiertere Sachkenntnisse und auf Repräsentationsaufgaben beschränken. Ansonsten ist man ganz einfach ein «gewöhnliches» Mitglied des Gemeinderats, wie alle anderen auch.



Spuren von Wildschweinen nordöstlich der Dattenhub.



**TEPPICH
QUELLE**
SINCE 1984

**ABC
BESCHRIFTUNGEN
WERBEATELIER**

UNICAR
AF Garage und Transporte
Service und Reparaturen
aller Marken
Autos, Motorräder, Transporter
Andreas Fässler
Tel.: 079 526 29 19

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071/672'39'39 - www.egmgmbh.ch

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

**Vielfalt
in Holz!**
BRAUN GOSSAU

**FLOWERS
BLUMEN**

**MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE**

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

STEGIS
8565 Hugelhofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

sommerhalder
holzbau
www.holzbau-sommerhalder.ch

hydanisLTD
Integrity. Reliability. Innovation

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut Ihre Visionen

ZAHND
erlesene weine

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bachhofstrasse 2 8560 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschänkboutique
Tel. 071 657 14 25
Fax 071 657 15 82
elektro.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

nuun.
Webs & Apps

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

Leibacher
METZGEREI

helgnet.ch
IT und Eventtechnik

**HALTNER
GÄRTEN**

**kaffee-
erlebnis.ch**

schreinerei
besrli
küchen
besrli
möbel
besrli
hugelhofen

Exklusive Eigenkreationen der Ottoberger Narren

Ottoberg Das Hexenkomitee von Ottoberg sorgte am gestrigen Sonntag für die 37. Durchführung der besonderen Dorf-Fasnacht. 24 Einzelmasken und 17 Gruppen waren dabei.

Ein prächtiger Tag mit frühlingshaften Temperaturen, idealste Bedingungen für die diesjährige Ottoberger Fasnacht. Während aus der Ferne schneebedeckt der Säntis, der Glärnisch und die Churfürsten grüssen, begrüssen auf dem Schulhausplatz Sonja Bär, Nathalie Deutsch, Priska Held, Sandra Müller, Rahel Sonderegger Claudia Schumm vom Hexenkomitee die eintreffenden Gruppen und Einzelmasken. Sie notieren die Teilnehmenden auf Listen und verteilen die Nummern für die bevorstehende Prämierung.



Ottoberger sind kreativ

Gegen 14 Uhr treffen die originell und mit viel Phantasie gestalteten Einzelmasken und Gruppen auf dem Schulhausplatz ein, wo sie von den Anwesenden begeistert und mit Freude empfangen werden. Daniela und Lukas Geisser-Füglistaller sind mit ihren beiden Kindern Laura-Luisa und Gian-Luca von der Altenburg zu Fuss hinaufgekommen. Ihr Thema lautet «Herrschaft vo dä Altäburg». Sie haben anderthalb Tage an ihren Kostümen und ihrem schmucken Wagen mit der Burg und der dazu gehörenden Hängebrücke gearbeitet. Viel Bewunderung gibt es für «Chantal auf dem Klavier», die «Confiserie Held» und die «Freiwillige Feuerwehr Ottoberg», alles phantasievolle Eigenkreationen.

Umzug durch den alten Ortskern

Bald einmal formiert sich der Umzug auf der Strasse vor dem Schulhaus in Richtung Norden. «Grüezi mitenand a de Ottoberger Fasnacht», ertönt die Stimme von Hexe Sonja Bär aus dem Megaphon. Sie zählt von zehn rückwärts und Punkt 14.14 Uhr setzt sich der Umzug unter den schrägen Klängen der Crash-Band Weinfeldten und der «Guge-Ploger» aus Erlen in Bewegung. Eine Velofahrerin mit weisser Maske und Zöpfen fordert die Zuschauenden mit Flugblättern auf: Macht etwas dagegen, dass die Schule nicht ausstirbt. «Jedes Elternpaar ein Kind mehr, Alleinstehende sollen sofort heiraten und mindestens ein Kind auf die Welt setzen», lautet ihre Forderung. Sie richtet sich an die Alten und an die Jungen: «Holt eure Enkel nach Ottoberg, wartet nicht so lange, Karriere ist von gestern, zuerst Familie gründen». Bei der ehemaligen Post überquerte der Umzug die Strasse und über die Unterholzstrasse gelangt der Zug zum Kehrplatz, wo traditionell unter den Guggenklängen eine Konfettischlacht veranstaltet wird. Zurück bietet sich auf dem Schulhausplatz die Gelegenheit, sich bei wärmendem Sonnenschein am Buffet mit Selbstgebackenem und Getränken zu bedienen.

«Chantal auf dem Klavier» und «Formel 1 Ottoberg»

Die dreiköpfige Jury bestehend aus Heike Aus der Au, Christof Kolb und Werner Zbinden hat keine leichte Aufgabe bei der Bewertung der 24 Einzelmasken und 13 Gruppen. Im Einzelwettbewerb punkteten «Chantal auf dem Klavier» und «Formel 1 Ottoberg» vor «Indianerin Kim» und «Briefkasten». Bei den Gruppen mit zwei Teilnehmern überzeugte die «Confiserie Held» vor «Jägermeister» und «Bauernhof». Bei den Gruppen mit drei und mehr Teilnehmenden sind auf Platz eins gemeinsam die «Herrschaft vo dä Altäburg» und «Die Frühlingspfoten». Auf den Plätzen zwei und drei: «Die Feuerwehr Ottoberg» und «Bilou Duschschaum».

Redaktion

Ottoberger Fasnacht





Wie geht es weiter mit der Pilgerherberge?

Am letzten März-Sonntag eröffnen die Märstetter Pilgerfrauen in der Kirche Märstetten anlässlich einer Feierstunde ihre 17. Saison. Während dieser Zeit haben 4565 Pilger in der Pilgerherberge eine Unterkunft gefunden. Heute sind noch acht Frauen für den Unterhalt der Herberge ehrenamtlich tätig. Wir unterhielten und mit Gründungsmitglied Bright Stahel darüber wie es weiter gehen soll.

Bright Stahel, wie ist es vor 17 Jahren zur Gründung der Pilgerherberge gekommen?

Seit der Reaktivierung des Pilgerweges im Kanton Thurgau liess mich dieser Weg und seine Geschichte nicht mehr los. Auf meinen Wegen durch Frankreich lernte ich verschiedene Pilgerunterkünfte kennen. Ich konnte Ruth Brogle und Jürg und Ruth Trippel für die Idee einer Pilgerherberge in Märstetten begeistern und wir fanden recht bald die kleine, längst leerstehende Mietwohnung an der Hubstrasse. Der Aufbau und Betrieb der Herberge gaben wir als Projekt bei der Gemeinde und den beiden Kirchgemeinden ein und bekamen grosszügiger Weise je 2000 Franken pro Jahr als Anschubfinanzierung. Das Projekt entpuppte sich sehr bald als Erfolgsgeschichte, so dass wir nach wenigen Jahren die Herberge selbsttragend bewirtschaften konnten.



Wie ist es möglich, ohne grosse Unterstützung einen solchen Betrieb zu führen?

Eine kleine Herberge in einer Stadt in Frankreich diente mir als Vorbild. Unser Betriebssystem ist ganz einfach. Wir bieten keine Mahlzeiten an und die Freiwilligen sind nur auf Abruf (Pikettdienst) für die Herberge zuständig. Also keine ständige Präsenz. Seit 17 Jahren ist der Betrieb gewährleistet ohne Vereinsstruktur, mit dem Minimum an Administration und Regeln. Und es funktioniert hervorragend. Die Herberge Märstetten war die erste in der Schweiz und sowohl die Herberge Rapperswil, wie jene in St. Gallen folgten unserem Beispiel.

Vor elf Jahren waren es noch 14 Herbergsbetreuerinnen, heute sind es lediglich noch acht. Wie erklären Sie sich diesen Rückgang?

Über viele Jahre war das Betriebsteam konstant. Aber irgendwann flaut der Pioniergeist ab, Wohnungswechsel und andere persönliche Gründe, aber auch etwas Ermüdnungserscheinungen führten zu Abgängen im Betriebsteam. Umliegende Herbergen verfügen über 40 bis 50 Freiwillige. Bei einem Verlust einzelner Personen fällt dies weniger ins Gewicht als bei uns mit anfänglich 14 Personen. Die meisten Freiwilligen stellen sich zur Verfügung, weil sie selber die Erfahrung von gastfreundlichen Herbergen auf dem Weg gemacht haben und andern Pilgernden diese Erfahrung ermöglichen wollen. Immer wieder versuchten wir, neue Leute zu begeistern und konnten so auf ein gutes und einsatzfreudiges Team zählen. Nun aber zeichnet sich eine ungewisse Zukunft ab. Freiwillige sind kaum für diese Aufgabe zu finden. Es liegt wohl daran, dass es in Märstetten keine «Pilgerweg-Fans» gibt.

Was unternehmen Sie und ihre Kolleginnen, um den Pilgerbetrieb auch in den kommenden Jahren aufrecht erhalten?

Werbung, Werbung, Werbung. Vielleicht aber müssen wir in Zukunft ein anderes Betriebssystem in Betracht ziehen, d.h. eine fixe Betreuung der Herberge. Auswärtige Freiwillige betreuen während mindestens einer Woche im Wechsel die Herberge. Dies würde bedeuten, dass wir eine Unterkunft für die Freiwilligen zur Verfügung stellen müssten und mindestens nach wie vor zwei bis drei Personen für die ganze Organisation: Einteilung, Betreuung, Abrechnung, Infrastruktural etc. vor Ort bereit sein müssten. Ehrlich gesagt, ich fürchte mich vor so einem Schritt in ein kompliziertes, auch finanziell aufwändigeres Betriebssystem. Wenn wir aber weiterhin keine Freiwilligen im Dorf mehr finden, wäre dies wohl die einzige Möglichkeit, die Herberge zu «retten».

Ihr dringender Wunsch und Appell an die Bevölkerung von Märstetten?

Mein dringender Appell an alle Märstetter und Märstetterinnen, die sich einen einfachen, zeitlich begrenzten, freiwilligen Einsatz vorstellen könnten, melden Sie sich bei mir für nähere Informationen 071 657 29 74. Zwischen April und November

werden Sie zwei bis drei Mal im Monat für eine Betreuung der Herberge eingeteilt. Ab 17.00 Uhr sind Sie zu Hause abrufbar. Wenn Pilgernde anrufen, gehen Sie zur Herberge und empfangen sie. Am nächsten Tag bringen Sie die Herberge wieder in Ordnung. (Aufwand ca. eine Stunde). Es gibt immer auch Tage, an denen keine Gäste kommen! Zusätzlich zur Betreuung haben wir drei Sitzungen im Jahr.

Wie Sie sehen: Es braucht wenig, damit die erste und schönste Herberge nicht schliessen muss.

Interview: Redaktion

«Wilde Blütenpracht» vor dem Gemeindehaus

Seit kurzem zieren zwei Pflanzboxen den Platz vor dem Gemeindehaus. Gemäss Gemeinderat Guido Stadelmann handelt es sich um eine Aktion von JardinSuisse Thurgau. «Gemeinsam wollen wir Thurgauer Gärtner dem Begriff Biodiversität ein Gesicht geben und für mehr Vielfalt in den Kanton bringen», sagt Stadelmann. Die beiden Boxen, in denen ein Pflanzenmix zum Blühen gebracht werden soll, bieten auch Wildbienen und Schmetterlingen ein ideales Zuhause. Der Erlös aus dem Verkauf der Boxen fliesst in das aktuelle Biodiversitäts-Projekt Frauenfeld. (www.läbesrum-tg.ch).

Redaktion



Wanderausstellung «Invasive Neophyten»

Vom 27. Mai bis 3. Juni 2019 macht die Wanderausstellung «Invasive Neophyten» Halt beim Gemeindehauses Märstetten. Organisiert und vorbereitet wird der Anlass von Guido Stadelmann, Gemeinderat Ressort Umwelt und Sicherheit.



Der Kirschlorbeer gehört zu den Neophyten.

«Invasive Neophyten» sind Pflanzenarten, welche in die Schweiz eingeschleppt wurden, sich hier stark ausbreiten und einheimische Arten verdrängen», erklärt Stadelmann. Mit dieser Ausstellung möchte er der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, die ungewünschten Pflanzen kennenzulernen und informieren, wie diese bekämpft werden können. Vorsicht geboten ist auch bei Erdtransporten, dies wegen der möglichen Verschleppung von Teilstücken dieser Pflanzen.

Die Ausstellung beim Gemeindehaus ist frei zugänglich und der Gemeinderat freut sich über das Interesse der Märstetterinnen und Märstetter.

Redaktion

Ausbildung am neuen Hubretter

Märstetten Die Fahrzeuglenker und Offiziere der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen erhielten im Rahmen einer zweitägigen Ausbildung wichtige Informationen über ihren neuen Hubretter.

«Vor zwei Jahren haben die Stimmbürger der beiden Gemeinden Märstetten und Wigoltingen einstimmig einem Kredit in der Höhe von 667'000 Franken zugestimmt», sagt Gemeinderat Guido Stadelmann. Davon übernimmt die Gebäudeversicherung 128'000 Franken, den Rest teilen sich die beiden Gemeinden im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen. Eine Beschaffungskommission, bestehend aus dem ehemaligen Kommandanten Thomas Boltshauer, dem neuen Kommandanten Hanspeter Wasserfallen und technische versierte Feuerwehr-Angehörigen, hat sich für den Kauf des «Magirus Multistar» entschieden.

Retten und Löschen aus dem Korb

Zwei Tage haben nun die Offiziere und die verantwortlichen Fahrzeuglenker das neue Fahrzeug kennengelernt und kontrolliert. Dabei ist gleichzeitig eine Mängeliste erstellt worden. Laut Stadelmann handelt es sich beim Hubretter um ein mit



Gemeinderat Guido Stadelmann (rechts aussen) und Kommandant Hanspeter Wasserfallen (dritter von rechts) verfolgen die Ausbildung am Hubretter.

Atemschutzträger bestücktes Rüstfahrzeug. Andererseits besteht die Möglichkeit mit dem Hubretter Mensch und Tier in einer maximalen Höhe von 30 Meter zu retten. Vom Korb aus erfolgt aber auch vor der Rettung der allenfalls notwendige Wasser-Löscheinsatz und mit dem Korb besteht auch die Möglichkeit, unter Aufsicht von Rettungsangehörigen eine Bahre zu montieren und zum Einsatz zu bringen. Die Anwendung des Hubretters erprobten die Teilnehmenden an verschiedenen hohen Gebäuden in Märstetten.

Aus dem Wasser

Von der Eschikofer Brücke aus wurde im Verlaufe dieser zwei Tage auch die Rettung aus dem Wasser geübt. Dabei ist es möglich, den Korb des Hubretters bis auf eine Länge von zwölf Meter in die Tiefe auszufahren. Als Besonderheit bezeichnen Stadelmann und Wasserfallen die Möglichkeit, den Hubretter zuerst vom Boden aus und nachher vom Korb aus zu steuern. In den kommenden Feuerwehrübungen werden die Ausgebildeten in einem weiteren Schritt ihre Feuerwehr-Kollegen instruieren. Der Kauf des neuen Fahrzeuges erfolgte über Iveco Schweiz.

Redaktion



TV Märstetten

31. Mai – 01. Juni 2019

100 Jahre TV Märstetten. Der Countdown läuft!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jubiläumsabend am Freitag, 31. Mai 2019, ab 18.00 Uhr (Türöffnung)
Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen am Samstag, 01. Juni 2019**

Erfahren Sie mehr unter: www.tvmaerstetten.ch

Adieu... Marlis

Während 22 Jahren hat Marlis Füglistaller ihre wertvollen Dienste der Politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt: Acht Jahre als Gemeinderätin und 14 Jahre als Leiterin der Sozialen Dienste der Gemeinde Märstetten.

Bestimmt dankbar und um Vieles reicher an Erfahrungen anlässlich neuer Begegnungen, Aufgaben, Herausforderungen, Erkenntnissen und einem erweiterten Blickwinkel verlässt du Ende April das Gemeindehaus. Beinahe 14 Jahren hast du dich Menschen gewidmet, die nicht auf der «Sonnenseite des Lebens» standen und teilweise heute noch nicht stehen. Sie alle sind mit ihren kleinen und grossen Sorgen zu dir gekommen und haben vertrauensvoll ihre Probleme dargebracht. Du hast es immer nach bestem Wissen und Gewissen verstanden, mit dem richtigen Mass von Empathie und Herzblut diesen Menschen Halt und Kraft zu geben. Der Mensch stand für dich im Mittelpunkt und du hast, dies auch in schweren und beinahe unlösbaren Situationen, an sie geglaubt. Dabei war dein oberstes Prinzip und Anliegen: Hilfe zur Selbsthilfe.

Deine konstruktive Zusammenarbeit im Team der Gemeindeverwaltung war vorbildlich. Dank der Zusammenarbeit mit verschiedenen vernetzten Organisationen und



diversen unterstützenden Massnahmen gelang es dir, Probleme zu lindern. Nicht immer war alles lösbar, dies auch nicht mit einem grossen Angebot an Hilfestellungen. Nicht selten hast du mir das Beispiel vom Salatsieb und den darin verbleibenden Wassertropfen vor Augen geführt. Der Umgang mit solchen Situationen musstest du lernen in diesen Jahren. Das Akzeptieren und das Aushalten der eigenen, wie auch der Grenzen des Gegenübers hat von dir oftmals Energie, Geduld und ein grosses Mass von Verständnis abverlangt. Doch es gab glücklicherweise auch Lichtblicke, neue Perspektiven haben sich aufgetan und es gelang dir, neue Kräfte zu mobilisieren. Deine Unterstützung zur Selbsthilfe wurde oft sicht- und spürbar, ein Strahlen kam von deinem Gegenüber zurück und ein herzliches Dankeschön. Kleine Wunder geschahen, wenn es dir gelang, einen Arbeitgeber zu finden, ein soziales Netz aufzubauen und vieles mehr. All diese wertvollen Erfahrungen zeigen die vielen Nuancen des Lebens mit all den möglichen Schattierungen und verleihen letztlich dem Ganzen die Balance.

Nun heisst es auch für dich loslassen, vertraute Spuren verlassen und sich auf noch unbekannte neue Wege einzulassen. Ich freue mich für dich auf diesen Übergang, den, so wie ich dich kenne, du gut meistern wirst. Für die Zukunft wünsche ich dir das ALLERBESTE.

Werner Lenzin



24. Mai - Grillieren im Wald
(20.00 Uhr)

21. Juni - Open Air Kino
(Kirchgemeindehaus, 20.00 Uhr)

jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr in unserem Jugendraum,
Kehlhofstr. 3 (Treffpunkt ab 19.30 Uhr)
Kontakt: Sarah Rutschmann, Tel: 079 379 22 60
sarah.rutschmann@evang-maerstetten.ch

JUGENDGRUPPE MÄRSTETTEN

„Bubenstärken - Buben stärken“



Was ist das Spezielle an der Entwicklung der Buben? Wie unterscheidet sich diese von der Entwicklung der Mädchen? Wie kann ich meinen Sohn in den verschiedenen Entwicklungsphasen unterstützen? Was können Väter tun, um ihre Rolle als Vorbild zu stärken? Wie kann ich die Stärken meines Sohnes erkennen und fördern? Gewaltfreiheit in der Schule – wie können Eltern mit diesem Anspruch umgehen? Diese und weitere Fragen werden im Referat erörtert, welches sich an alle Eltern, nicht nur an Bubeneatern richtet.

**Mittwoch, 15. Mai 2019,
19.30 – 21.30 Uhr
Foyer Schulhaus Regelwiesen Märstetten**

Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern.
Team Elternbildung Märstetten, Ottoberg und Amlikon-Holzhäusern

Zielpublikum: Eltern von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren



Referent: Lu Decurtins, Sozialpädagoge und Supervisor,
Erwachsenenbildner und Genderexperte, Mitbegründer „mannebüro züri“
und „Netzwerk schulische Bubenarbeit“



Grünpargeln frisch ab Feld bis ca. mitte Juni

Hanspeter + Claudia Brenner
Evenhüsli
8560 Märstetten Tel: 071 657 17 90

Hofladen geöffnet von

Montag bis Freitag: wenn jemand zu Hause ist
Samstag: 08.15 Uhr – 18.00 Uhr

brenners-erlebnishof.ch

So finden Sie uns:
Von Märstetten Richtung Engwilen,
300 m nach Dorfrand,
vor der Kurve links.

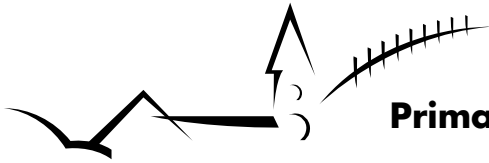


einkaufen, Brot, Zopf und vieles mehr

übernachten, 2 Zimmer mit Frühstück

erleben, Tiere, Natur, Erlebnisweg





Aus der Primarschule Märstetten....

Einmal mehr befindet sich das Schuljahr bereits in der länger anhaltenden Endphase. Kaum zu glauben: Schulbeginnfeier, Wandertag, Bochslnacht oder Skitag - um nur ein paar Beispiele zu nennen -, sind noch so in Erinnerung, als wären sie erst gerade erlebt worden. Grundsätzlich ist dies ja ein Zeichen des vielschichtigen Arbeitens, wenn die Zeit so schnell vorwärtsschreitet. Dies bedeutet aber auch das Bewusstsein zu schärfen, Eindrücke und Lernprozesse, egal in welchem Bereich, möglichst gezielt und fokussiert zu verarbeiten. Die Phase, in der wir uns bis zum Schuljahresende befinden, wird mit Sicherheit einmal mehr besonders intensiv werden.

In diesem Zusammenhang gilt es auch, das Schulfest zu planen. Am Freitag, den 21. Juni 2019 sind wiederum alle Eltern (sowie die nahestehenden Verwandten und/oder Bekannten) zum traditionellen Schulfest der Primarschule Märstetten eingeladen. Die letzten Jahre haben aufgezeigt, dass sich unser Schulfest (früher Schulschluss) je länger je mehr zu einem sehr gut besuchten Volksfest entwickelt. Das freut uns sehr, denn es ist auch ein Zeichen der Wertschätzung und zeugt grundsätzlich von allgemeinem Interesse an unserer Schule. Auf der anderen Seite werden unsere logistischen Geschicke und die Kapazitäts-möglichkeiten je länger je mehr ausgereizt.



Der diesjährige Event steht unter dem Motto 'Kunst-Stücke'. Die Festwirtschaft wird ab 17.45 Uhr geöffnet sein, der kurze offizielle Teil erfolgt ab 19.30 Uhr.

Szenenwechsel: Natürlich gilt es nebst dem Ausblick bereits auch Bilanz hinsichtlich des bisherigen Schuljahres zu ziehen. Es ist unbestritten, dass die Primarschule Märstetten weiterhin auf Kurs ist und eine tolle und moderne Schule ist, die sich durch hochengagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine hohe Arbeitszufriedenheit zum Ausdruck bringen, auszeichnet. Der Lehrplan wird erfolgreich umgesetzt und wird uns auch in den nächsten Jahren noch sehr intensiv beschäftigen...

Eine noch anspruchsvollere Herausforderung für uns alle wird sich aus den pädagogischen Konsequenzen des bekannten Zitates „Es ist normal, verschieden zu sein...“ ergeben.

So einfach und unspektakulär dieses Paradigma auch erscheinen mag, so viel komplexer präsentieren sich die pädagogischen Arbeiten aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen im Schulalltag unter diesem Gesichtspunkt. So wird sich ein Schulentwicklungsthema, ob gewollt oder nicht, sich der zunehmenden Heterogenität und dem adäquaten Umgang mit dieser Ausgangslage widmen.

Die Kinder und Jugendlichen von heute sind im Vergleich zu früher nicht schwieriger geworden sind. Aber es ist ein offenes Geheimnis, dass die Fülle der Verschiedenartigkeit auf Kinderebene aufgrund der breiteren ‚Diversifikationen‘ in den gesellschaftlichen und sozialen Strukturen breiter geworden ist. Mit Sicherheit ist dies ein Hauptgrund, weshalb die auch Belastungssituationen für die einzelne Lehrperson zugenommen haben. Entsprechend ist es heute viel anspruchsvoller, einen effizienten und auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ausgerichteten Unterricht zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Die offenen Fragen zu diesem Thema erfordern entsprechende Antworten. Um diese zu finden, sind nebst den personellen Ressourcen und einer professionellen, interdisziplinären Arbeitskultur innerhalb der Organisation ein intaktes und stabiles Verhältnis zwischen Schule und den Eltern zwingend Voraussetzung. Nur bei einer Begegnung auf Augenhöhe, in Kombination mit der notwendigen Reflexionsfähigkeit sowie einer Kultur des ‚Gebens und Annehmens‘, kann den Bedürfnissen ‚unserer‘ Kinder auch inskünftig Rechnung getragen werden. Die Rahmenbedingungen, die Anpassung an neue Verhältnisse und die pragmatische Denkweise stimmen mich zuversichtlich, dass wir dieser Herausforderung auch inskünftig gerecht werden können...

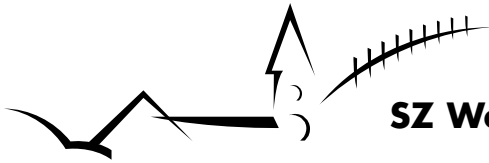
*Michael Frischknecht,
Schulleiter*

PASTA-PLAUSCH

in der Weitsicht







Rund um die Spaghettata 2019

Dominique Otter (2G) befragt Lina Tschumper (2G)

Wie heisst das Lied, welches du gesungen hast?

«Say You Won't Let Go» von James Arthur. Ein wenig Nervosität ist bei mir schon aufgekomen und den Text habe ich während vier Tagen geübt. Ich hatte einen Spickzettel. Im Service arbeitete ich in der zweiten Schicht von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Es war nicht streng zu singen und dazu noch zu arbeiten.

Riana Breu (2G) befragt Frau Gassner

Welches waren ihre Aufgaben an der Spaghettata?

Die Organisation des Essens und das Kochen der Saucen mit den Schülern. Ich musste aber auch die Übersicht über das Essen und die Küche gewährleisten. Ich



Hintere Reihe v.l.: Melanie Friederich, Bryan Rieser, Riana Breu, Dominique Otter
Vordere Reihe v.l.: Lena Werner, Cyrill Sauter, Suraj Wiegisser, Lina Tschumper.

hatte keinen Stress in der Küche. Ich bin schon seit 19 Jahren dabei, hatte aber anfänglich keine Verantwortung. Diese trage ich nun seit 14 Jahren. Die Arbeit macht mir immer noch Spass, es war sehr angenehm und die Zusammenarbeit gut. Ich habe drei Wochen vor dem Anlass mit den Vorbereitungen begonnen.

Lena Werner (2G) befragt Cyrill Sauter (2G)

Welches war deine Aufgabe an diesem Anlass, was hattest du zu tun und war es schwierig?

Ich arbeitete am Spaghetti-Buffer, musste die Spaghetti mit den verschiedenen Saucen ergänzen und meine Arbeit war leicht und problemlos auszuführen. Ich arbeitete von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr, es hat mir Spass gemacht und es war nicht streng. Meine Kleidung war eine schwarze Hose, ein weisses T-Shirt und ein Kochhut.

Lina Tschumper(2G) befragt Suraj Wiegisser (2G)

War die Arbeit streng, hat dir die Arbeit Spass gemacht und wie waren die Auftritte?

Am Anfang des Abends war es streng. Die Arbeit war ok, obwohl ich gerne etwas anderes gemacht hätte. Der Anlass war für die Gäste amüsant. Gefühlt waren mehr Gäste da als letztes Jahr.

Cyrill Sauter (2G) befragt Lena Werner (2G)

Was war dein Auftrag, hat dir die Arbeit Spass gemacht und gab es Probleme mit Besuchern?

Ich war im Service tätig und die Arbeit hat mir Spass gemacht, obwohl zeitweise nicht viel los war an meinem Tisch. Alle waren angenehm und es gab nur ein Missverständnis. Ich hatte nur eine Schwierigkeit während meiner Arbeit. Ich musste achten, dass ich die Teller nicht ausleerte.

Suraj Wiegisser (2G) befragt Frau Schumacher

Was haben sie beigetragen, welche Aufgaben hatten sie und wieviel Zeit benötigten sie für die Dekoration?

Vorbereiten der Salatdekorationen, der Tischsets und der Flyer. Backen und das Vorbereiten der Weitsicht-Sauce. Bericht für die Homepage, die Schüler beim Service unterstützen und während zwei Monaten haben wir im Zeichnungsunterricht an den Sets gearbeitet.

Hatten sie Stress, trafen sie ehemalige Schüler und was machte ihnen am meisten Freude?

Ich hatte freundliche und spannende Begegnungen ohne Stress, habe mich sehr gefreut über das Treffen mit ehemaligen Schülern und die Arbeit hat mir Spass gemacht. Weil wir ein eingespieltes Team sind verlief alles während diesen drei Stunden meistens reibungslos.

Melanie Friederich (2G) befragt Herrn Signer

Welches war ihre Aufgabe, hat es Stress gegeben und war die Arbeit streng?

Ich war für die Kasse verantwortlich, diese Arbeit machte Spass und war nicht streng. Die Vorbereitung nahm zwei Stunden in Anspruch, ich musst die Kasse auffüllen, Bons und Armbändern vorbereiten und Einladungen schreiben. Am Schluss mache ich die Abrechnung und bezahle die Rechnungen.

Bryan Ryser (2G) befragt Herrn Wiederkehr

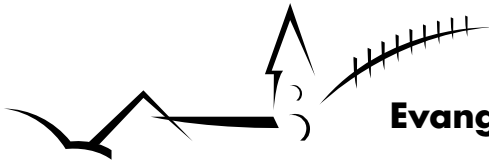
In welchem Rahmen waren sie tätig, war es einfach für sie und was hat ihnen gefallen?

Ich hatte die Übersicht über alles und war präsent. Ich konnte mich gut organisieren und die Arbeit war einfach, weil ich sie schon lange mache. Es gab viel Aufwand vor und nach dem Anlass. Gestört hat mich, dass einige Schüler manchmal nichts machten. Kritik gab es keine an meiner Arbeit. Ich musste am Schluss einfach die Glasscherben einsammeln. Gefallen hat mir, mit den Lehrpersonen und den Schülern etwas zu unternehmen.

Redaktion



Leider keine Seltenheit in den Gärten, dass jemand illegal etwas liegen lässt...



Am 30. Mai werden im Gottesdienst konfirmiert:

Xenja Albrecht, Im Leim 4, Märstetten
Anna Boltshauser, Dattenhubstr. 7, Ottoberg
Yven Kiser, Höhenweg 15, Märstetten
Anna-Lena Kübler, Neuburg 2, Ottoberg
Cristina Langone, Achwiese 4, Märstetten
Andreas Lehmann, Kirchgasse 5, Märstetten
Elina Leuenberger, Oberäuliweg 3, Märstetten
Dominik Lüthi, Gartenstr. 21, Märstetten
Yanick Mohn, Dattenhubstr. 1, Ottoberg
Louisa Rutschmann, Blumenweg 1, Märstetten
Mauro Schneebeli, Dorfstr. 12, Märstetten
Tim Würth, Allenwinden 9, Märstetten
Hanna Zbinden, Schulweg 3, Ottoberg

Weitere besondere Gottesdienste im Mai und Juni:

Sonntag, 26. Mai	20.00	Abendgottesdienst
Sonntag, 09. Juni	09.30	Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
Sonntag, 23. Juni		Gottesdienst im Grünen. Ort: Bitte Web-Seite beachten
Sonntag, 30. Juni	20:00	Abendgottesdienst

KIDS-Treff am Sonntag- ein Gewinn für Alle

Vermehrt wurde der Wunsch an uns herangetragen ein Angebot zu schaffen, dass es auch Eltern mit Kindern ermöglicht am Gottesdienst teilzunehmen. Es ist soweit: Parallel zum Hauptgottesdienst am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr bieten wir jeden ersten Sonntag im Monat (ausser in den Schulferien) KIDS -Treff an. In zwei Gruppen (vom 3. Lebensjahr bis Schuleintritt) und von der 1. bis zur 3. Klasse) werden die Jüngsten während des Gottesdienstes von uns im Kirchgemeindehaus bzw. im Jugendtreff betreut. Spielen, basteln, Geschichten hören und Vieles anderes mehr steht dabei auf dem Programm.

Der KIDS-Treff startet am 5. Mai 2019.



Chrabbeltreff **Märstetten**

Für alle Chrabbelkinder von 0 bis 4 Jahren (ältere Geschwister sind herzlich willkommen) in Begleitung eines Erwachsenen.

**Jeden zweiten Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr
im Saal des Kirchgemeindehauses, Kehlhofstr. 5**

Nächste Termine:

8. Mai / 29. Mai

12. Juni / 26. Juni



Es ist keine Anmeldung nötig!

Christina Tobler

Tel 079 758 24 01 jugendarbeit@evang-maerstetten.ch



6. Generationenwochenende

Sa 24. und So 25. August 2019

Die evangelische Kirche Märstetten lädt ein
zu einem Wochenende zum Thema

Spiel des Lebens

mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spielen und Workshops
für Jung und Alt.

Es freuen sich auf viele altbekannte und neue Gesichter
Pfr. Apo Appl, Christian und Christina Tobler mit Vorbereitungsteam



Anmeldung:
(mit Anmeldeformular)
bis 1. Juli 2019

jugendarbeit@evang-maerstetten.ch

079 758 24 01

Christina Tobler, Gartenstrasse 11,
8560 Märstetten



Ferien ohne Koffer

vom 3. bis 5. Juni 2019



EXPEDITION

Auf Entdeckungsreise

Ausflug zum
Wild- und Freizeitpark
Allensbach, Spiele und
vieles mehr



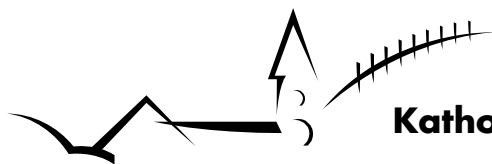
eine
Ferienwoche
für Kinder
von 6 bis 10
Jahren



letzte Plätze!
Anmeldungen bis 15. Mai

weitere Infos: www.evang-maerstetten.ch
Anmeldungen sekretariat@evang-maerstetten.ch

Tel 071 675 12 17



Katholische Kirchgemeinde

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfelden.ch

Kirche St.Johannes
www.weinfelden.kath-tg.ch

Mathäus Varughese, Priester
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Mai

Samstag 4. Mai 18.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Juni

Samstag 1. Juni 18.15 Uhr Eucharistiefeier

Maiandacht der KAB

Am 1. Mai sind alle zur Maiandacht um 18 Uhr in die kath. Kirche in Weinfeldern eingeladen und anschliessend zum gemütlichen Grill-Höck beim Pfarreizentrum. Das Grillgut bringen bitte alle selber mit, Getränke können vor Ort gekauft werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der KAB-Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung. Zur Maiandacht sind alle Pfarreiangehörigen willkommen. Diese Maiandacht ist für alle Kirchgänger aus dem Pastoralraum offen.

KAB Weinfeldern, Präsident Walter Knill

Frühlingsausflug der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch 8. Mai findet der Frühlingsausflug der Frauengemeinschaft statt. Die Reise führt in die Kartause Ittingen und zum Napoleonturm bei Wäldi. Infos bei Gabriela Herzog, T 071 622 67 65 oder Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02.

Maiandacht mit den Frauengemeinschaften aus dem Pastoralraum

Am Montag 6. Mai 19.30 Uhr findet um 19.30 Uhr die Maiandacht der Frauengemeinschaften Berg, Sulgen, Weinfeldern statt. Info Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02.

Maiandacht mit Senioren

Am Mittwoch 15. Mai um 14.15 Uhr findet die Seniorenmaiandacht in Heldswil statt. Info: Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02.

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 14. Mai und am Dienstag, 11. Juni jeweils um 12 Uhr findet der Offene Mittagstisch statt. Die KAB und Kolpingfamilie verwöhnen alle Gäste im kath. Pfarreizentrum in Weinfeld. Das 3-Gang-Mittagsmenü inkl. stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene Fr. 10, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5, bis 5 Jahre sind gratis. Mehr unter www.kolping-weinfeld.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch. Vielen Dank für eine rechtzeitige Anmeldung! *KAB und Kolpingfamilie*

Rechnungsgemeinde Kath. Kirchgemeinde Weinfeld

Die katholische Kirchenvorsteherschaft lädt Sie zur Rechnungsgemeindeversammlung am Donnerstag, 28. Mai, um 20.15 Uhr herzlich ins kath. Pfarreizentrum ein. Beachten Sie bitte die Botschaft zur Sitzung.

Kath. Kirchenvorsteherschaft Weinfeld, Markus Meier-Finazzi, Präsident

Pfingsten

Am Pfingstsamstag, 8. Juni, feiern wir um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Alterszentrum Weinfeld. Am Pfingstsonntag um 10 Uhr gestaltet der Kirchenchor den feierlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Weinfeld mit.

*Komm, Heiliger Geist,
sonst kommen wir um
in unseren vielfachen Zwängen.*

*Komm, Heiliger Geist,
sonst sind wir heillos
und hoffnungslos überfordert.*

*Komm, Heiliger Geist,
damit wir unsere Berufung
erkennen und ergreifen.*

*Komm, Heiliger Geist,
sonst kommen wir nicht weiter
in unserem Denken und Reden.*

*Komm, Heiliger Geist,
sonst zereden wir zu viel
und hören zu wenig.*

*Komm, Heiliger Geist,
damit wir uns freuen an dem,
was du wirkst in den Menschen.*

*Komm, Heiliger Geist,
sonst lassen wir uns täuschen
und irreführen.*

*Komm, Heiliger Geist,
damit wir deine Kirche sind
und werden.*

*Komm, Heiliger Geist,
damit wir mutiger
und geistlicher werden.*

*Komm, Heiliger Geist,
sonst kommen wir nicht hinaus
über Kleinkram und Kleinkrieg.*

Heilig-Geist Meditation (Paul Weismantel)

Wir wünschen allen frohe Pfingsttage.

Das Seelsorgeteam und die Kirchenvorsteherschaft

Fest der Ehejubilare

Am Samstag, 15. Juni, sind Ehepaare aus unserer Pfarrei, welche im Jahr 2018 geheiratet haben oder 2019 einen runden Hochzeitstag feiern (5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 oder mehr Jahre), herzlich zum gemeinsamen Fest der Ehejubilare eingeladen. Wir freuen uns schon jetzt mit Ihnen zusammen zu feiern. Reservieren Sie sich bitte diesen Abend ab 18 Uhr. Ehepaare, welche ein Jubiläum feiern und noch keine persönliche Einladung erhalten haben, melden sich bitte im Pfarramt-Sekretariat.

Patrozinium unserer Pfarrei Am Sonntag, 23. Juni ist das Fest Johannes des Täufer, unseres Kirchenpatrons. Das Bildrelief an unserem Hochaltar zeigt: Johannes tauft Jesus im Jordan.

Eine merkwürdige Geschichte

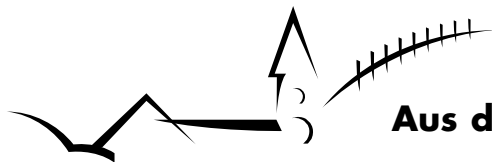
Irritierend, irgendwie unlogisch. Denn die von Johannes vollzogene Taufe war ja ganz eindeutig ein Bild für die Umkehr eines reuigen Sünders. Wie wir uns unter die Dusche stellen, um Schweiß und Schmutz loszuwerden, so stiegen die Leute damals in das Jordanwasser, um schlechte Gewohnheiten, falsche Lebensziele, die Schuld einer verpfuschten Existenz abzulegen. Kein schlechtes Symbol. Eine sprechende Geste auf jeden Fall. Aber was tut Jesus am Jordan? Hat er das nötig? Er, in dem Gott berührbar wird, ein menschliches Antlitz bekommt? Was tut er mitten unter den Sündern?



Vielleicht ist genau das die Botschaft dieser verstörenden Geschichte: Mitten unter den Sündern will er wohnen, der Gott, der hier zwar aus dem Himmel spricht, aber nicht im Himmel bleiben will, fern von der Welt und ungerührt vom Elend seiner Menschenkinder. Nicht nur ein bisschen zu Gast möchte er sein auf der armen Erde. In Jesus von Nazareth wird er Mensch mit allen Konsequenzen, einer von den Hilflosen, von den Verzweifelten, einer von denen, die immer hinter den eigenen Träumen und Idealen zurückbleiben. Einer von den Sündern.

Und siehe da, der Himmel öffnet sich. Die Barriere zwischen Gott und Mensch verschwindet. Gott selbst erklärt den Menschen zu seinem geliebten Sohn, der ihm rückhaltlos vertraut, der sein Leben aus Liebe, nicht aus Angst ändern will.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter
Mathäus Varughese, Priester*



Zwei neue Sopranistinnen beim Chor Ottoberg

«Gesang wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein», so ähnlich sagt es der deutsche Schriftsteller Berthold Auerbach. Ob mit unserem Lied, das wir zur Eröffnung der Jahresversammlung sangen, unsere Seelen wohl wirklich auch entstaubt worden sind??? Sicher aber war es nicht mehr staubig in uns, nachdem der Apéro unser Innenleben...und den GV-Abend «eingeschwemmt» und unseren Geist belebt hatte! «Plenus venter non studet libenter» oder auf Deutsch «voller Bauch studiert nicht gern», das sagten damals schon die alten Römer. Aber Präsident Hansruedi Studer ist weder Römer, noch hatte er nach dem sehr bekömmlichen Nachtessen im «Thurburg» einen zu vollen Bauch - er weiss damit umzugehen! -, und weil er gut vorbereitet war auf das, was gleich nach dem Essen auf ihn zukommen werde, musste er zur Eröffnung des geschäftlichen Teils nicht mehr gross studieren. So gingen dann auch alle Traktanden schlank und ohne grosse Diskussionen über die Bühne.



Hier das, was interessieren dürfte: 33 der 35 Chormitglieder durfte der Präsident begrüßen. Wie immer galt ein herzlicher Willkommgruss unserer Dirigentin, Karin Bonderer. Aber nicht nur sie wurde speziell begrüsst, sondern auch zwei neue Sopranistinnen, die erfreulicherweise in unseren Reihen mitsingen: Mägi Hohl und Kathrin Mayer. Infolge Wegzug mussten wir jedoch Silvia Cristiano aus dem Chor verabschieden. Aber immerhin, der Chor wuchs um ein Mitglied. - Für treues Mitsingen geehrt und mit einem Geschenk beglückt wurden Ines Aubry und Franz Tschann für 25 Jahre; Vreni Jünger, Lilo Strähl und Fredy Lüthy für 20 Jahre; Heike Aus der Au für 15 Jahre. Applaus und Fototermin folgten für die sechs Sängersleute. - Nicht nur Applaus und Dank gab es für Kassier Peter Jünger für die diskussionslose Abnahme der Jahresrechnung und für seine immer äusserst perfekte Rechnungsführung, er durfte auch ein Geschenk entgegennehmen, denn er legte sein Amt als Kassier nieder, was leider auch den Austritt aus dem Vorstand zufolge hat. Er wird aber weiterhin unsere Homepage betreuen. Neu in den Vorstand und als Kassier wurde Daniel Löpfe, bisher Rechnungsrevisor, gewählt. Für den Ersatz als Revisor stellte sich Rino Cavallet zur Verfügung.

«Was wären zehn Minuten länger, wenn an der GV nebst dem Protokoll auch der Jahresbericht verlesen würde?» Diese Frage wurde vor einem Jahr von der Dirigentin in den Raum gestellt. «Das Nichtverlesen des Jahresberichtes sei für sie, wie wenn nach einem Konzert nicht geklatscht würde», waren ihre Worte. So ergab es sich auf einen Beschluss des Vorstandes, neu das Protokoll zu versenden und den Jahresbericht zu verlesen. Ein «Hurra» gab's - dies schon anlässlich der GV-Vorbereitungssitzung des Vorstandes - von der immer perfekt schreibenden Aktuarin Renate Signer, ihr Protokoll nicht mehr verlesen zu müssen, das - wie sie sagte - sowieso eher eine trockene und zahlenlastige Sache sei. Dafür gab's ein leises Knurren und ein «...na dann lese ich eben...» vom Jahresberichtsreiber. So wurde das versandte Protokoll von den Anwesenden genehmigt und der Verfasserin Reni Signer verdankt, und der Jahresbericht wurde vom Schreiberling Lüthy verlesen. Es war gesanglich ein anspruchsvolles und gesellschaftlich ein lebhaftes Jahr. Hier nochmals die Höhepunkte - über die meisten Anlässe wurde im «Dorfspröch» und auf der Homepage bereits berichtet.

Da war der von Vreni und Franz Tschann auch dieses Jahr wieder ideenreich organisierte Maibummel, der uns diesmal von Berg auf einem Rundgang via Südhang des Ottenberges, wo uns ein köstlicher Apéro kredenzt wurde, zum Znacht ins Restaurant «Bahnhof» führte. - Lieder erzählen und zum Ausdruck bringen was man singt, mit Sprach- und Stimmübungen unseren Kehlkopf öffnen, die Stimmbänder vibrieren zu lassen, das brachte uns Ende Mai mit der Stimmbildung Stéphanie Oertli bei. - Einen Tag mit Biss, ganz nach dem Slogan der Tobi Seeobst AG «Tobi - Früchte mit Biss», erlebten wir am 7. Juli. Unser Mitsänger Bruno Fankhauser, selbst Obst- und Beerenlieferant der «Tobi», ermöglichte uns eine äusserst beeindruckende

Besichtigung der beiden Betriebe in Bischofszell und Egnach sowie seines eigenen Betriebs. - Der Chorausflug vom 26.08. führte uns per Postauto nach Wäldi. Über die 208 Treppenstufen bestiegen wir den ca. 40 m hohen Napoleonturm und marschierten anschliessend nach Ermatingen. Nach einem Fisch-Zmittag genossen wir eine beschauliche Fahrt auf der «Munot» nach Stein am Rhein. - Eine gute Sache zur Vorbereitung unseres Konzertes Ende November, war das Sing-Wochenende im September. Die Intensivproben und Vertiefung der Lieder brachten uns echt weiter. - Das Highlight des Jahres waren dann unsere drei Konzerte in Andwil, Märstetten und Bussnang vom 23./24./25. November. - Den Schlusspunkt des erlebnisreichen, bereichernden und rundum geglückten Konzertjahres setzten wir am 27. November bei einem gemütlichen «Höck» im Weinfelder «Stiefel».

*Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg (www.fumchor-ottoberg.ch)
Fredy Lüthy*

100 Jahre TV Märstetten – Infoanlass



Am Freitagabend, 08. Februar 2019 informierte der TV Märstetten im Foyer der Weitsicht Interessierte aus der Dorfbevölkerung über das bevorstehende Vereinsjubiläum.

OK-Präsident Bernd Debrunner stellte einleitend den Festablauf vor. Am Freitag, 31. Mai 2019 findet der Jubiläumsanlass statt. Der Unterhaltungsabend mit turnerischen Darbietungen regionaler Vereine sowie mit musikalischer Unterhaltung wird von Parodist und Komiker Fabian Unteregger moderiert werden.

Am Samstag, 01. Juni 2019 wird die Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen stattfinden. Das OK erwartet rund 1'400 Turnerinnen und Turner. Anhand von Situationsplänen stellte Bernd Debrunner den Anwesenden das Festgelände vor. Der Festplatz sowie die Sportanlagen werden rund um die Weitsicht entstehen. Darüber hinaus präsentierte der OK-Präsident das Verkehrskonzept.

Die Aufbauarbeiten werden voraussichtlich am Samstag, 25. Mai 2019 beginnen (Auffahrt arbeitsfrei). Der Rückbau sämtlicher Anlagen wird bis spätestens am Freitag, 07. Juni 2019 abgeschlossen sein. Abschliessend bedankte sich Bernd Debrunner für das Interesse an unserem Jubiläumsanlass. Beim anschliessenden Apéro hatten die Anwesenden Gelegenheit, sich auszutauschen.

Jan Grünenfelder, OK 100 Jahre TV / TGM 2019



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Jahresversammlung

Am 6. März 2019 begrüßte die Präsidentin Helen Stadelmann im Restaurant Rössli Märstetten Mitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur 79. Jahresversammlung. Nach einem feinen Nachtessen konnten die ordentlichen Geschäfte speditiv durchgeführt werden. Als Neumitglied durften wir Bianca Braunmiller willkommen heissen. Auch durften wir Aktiv-Mitglieder für ihre langjährige Treue ehren: 20 Jahre Irja Barmettler und unglaubliche 50 Jahre Theres Weiler. Dies ist bei uns einzigartig. Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für die lange Treue und das Engagement über die vielen Jahre.

Ebenfalls durften wir Edwina Hugentobler als Ehrenmitglied erwähnen, sie ist bereits 70 Jahre im Samariterverein Märstetten. Was uns auch sehr gefreut hat, ist unser Zuwachs in der Helpleitung und somit auch in unserem Vorstand. Die beiden jungen Frauen, Barbara und Kathrin Stähli unterstützen das Team von Fabienne Müller und Sarah Rutschmann.

Die Helpleiterinnen organisieren mit grosser Leidenschaft abwechslungsreiche Programme für Schülerinnen und Schüler über verschiedene Jahrgangsklassen. So war in diesem Vereinsjahr eine Besichtigung der REGA-Basis St.Gallen einer der Höhepunkte.

Nach der Versammlung genossen wir Kaffee und Dessert und liessen den Abend gemütlich ausklingen. Der Vorstand und die Mitglieder freuen sich auf ein spannendes und lehrreiches Vereinsjahr.

Fabienne Zurbuchen

Konzert zum Muttertag

**Sonntag, 12. Mai 2019, 10.30 Uhr
mit Marschmusik vom Rössliplatz zum Volgplatz**



MG MÄRSTETTEN

Konzert mit Apéro beim Volgplatz (findet nur bei trockener Witterung statt)

Die Musikgesellschaft Märstetten freut sich auf Ihren Besuch!

Hit parade der Turnerfamilie





Attraktive Hitparade mit der Turnerfamilie

«Back to the Roots» hiess es bei den vier turnenden Vereinen in der «Weitsicht». Die 270 kleinen und grossen Akteure begeisterten mit ihren zündenden Ideen das Publikum.

Die Kleinsten, begleitet oder getragen von Müttern und Vätern. Mädchen und Buben mit Hawaii-Kränzen um Kopf oder ausgerüstet mit einem Hula Hoop-Reifen. Jugendliche in bunten Kleider und junge Turnende in chicen Trainern. Der bunte Grosseaufmarsch zeigt: Bei der Turnerfamilie Märstetten kennt man weder Generationen- noch Nachwuchsprobleme. «Wir, Klein und Gross, heissen Gäste, Passivmitglieder und Sponsoren und Gönner willkommen», sagen Präsident Claudio Tschirren und Patricia Steinmann.

Bunte Bewegungs-Palette

Die Show beginnt mit dem Auftritt der kleinen Rock-n-Roller von den Muki's im Jahre 1960 und den Hula Hoop-Darbietungen der Kitu. Ein kunterbuntes Bewegungs-Karussell. Morena Di Nardo und Jan Aus der Au begleiten als Moderatoren am Mikrofon und die Bauernfamilie mit humorvollen Zwischensketchen durch den Abend. Unterbrochen wird der Auftritt der Kleinen Mädchenriege (Summertime) und der Kleinen Jugi (De Heiri hät es Chalb verchauft) durch den Auftritt von Elvis The King Of Rock and Roll und Ex-Olympia-Sieger Hausi Leutenegger. Die Nationalturner lassen die Seele baumeln und stemmen Steine in die Höhe. «Ghostbusters» und «Dirty Dancing» begleiten die Mädchenriegeln. Die Grosse Jugi bedient sich des Songs «Ameno». Mit spannenden Elementen aus dem Bereich Barren- und Bodenturnen sorgt der Turnverein. Daniela Blöchliger ist gekommen um den Auftritt ihrer beiden Kinder Jana und Livio zu bestaunen. «Besonders gefallen hat mir der sehr genaue und synchrone Auftritt der Grossen Mädchenriege und die neuen Ideen des Turnvereins», lautet ihr Fazit nach den ersten beiden Programmteilen. Die Frauen- und Männerriege bieten einen Schwarz-Weiss-Reigen und für die beiden vielbeklatschten Höhepunkte sorgen der Damenturnverein und der Turnverein mit spritzigen und feurigen Tanzauftritten.

Redaktion

Die Musikschule Thurtal Seerücken lädt zum Infomorgen ein



Samstag, 4. Mai, 09.00 bis 12.00 Uhr

Sekundarschulgebäude Müllheim

09.00 Uhr: Auftakt mit dem Blockflötenensemble

10.30 Uhr: Konzert der Band 'Sound Around'

In die Tasten greifen, Blasinstrumente ausprobieren, mit dem Akkordeon experimentieren oder der Violine, dem Schlagzeug, dem E-Bass etc., dazu bietet der Infomorgen Gelegenheit. Lehrpersonen der Musikschule sind vor Ort und geben gerne Auskunft betreffend Instrumente, Anforderungen und Unterricht.

Danke



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Herzlichen Dank für Ihre Blutspende.

«Blut geben rettet Leben»

Blutspendedienst Zürich und Samariterverein Märstetten und Umgebung



5. Flohmarkt im Stall organisiert durch die Dachboden-Brocki Märstetten

Freitag **3. Mai 2019, 8.00 – 19.00**
Samstag **4. Mai 2019, 8.00 – 19.00**

**Bei Yvonne und Ueli Müller,
Boltshausenstr. 15 in Märstetten**

Das Brocki-Team vom gemeinnützigen Frauenverein Märstetten freut sich auf viele Besucher, die gwundrig sind und aktiv stöbern wollen. Eine kleine Festwirtschaft lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Der Erlös geht zu Gunsten der Stiftung Sorge Chrattä (Sozialwerk für Bauernfamilien) und Sprachheilschule Märstetten.

Auf Ihren Besuch freut sich
das Team der Dachboden-Brocki



Wir sind auch in diesem Jahr mit der Dachboden-Brocki wieder am Flohmarkt in Weinfeldern mit 2 Ständen vertreten. Der Flohmarkt findet jeden letzten Samstag im Monat von März bis Oktober statt (ausser September).

Wir würden uns über einen Besuch von Ihnen freuen!!

Benützen Sie bitte auch unsere Altkleider-Container (beim Werkhof Märstetten, bei der Station 31 und in Ottoberg). Vielen Dank.

Am 3. und 4. Mai 2019 findet unser Flohmarkt im Stall statt.
Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Unser Kontakttelefon:

071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten



30. Jahresversammlung des Frauenturnverein Märstetten

Am 28. Februar 2019 begrüßte die Präsidentin Marlies Nater 21 aktive Turnerinnen und 4 Passivmitglieder zur 30. Jahresversammlung im Restaurant Ochsen in Bänikon. Herzlich begrüßte sie auch Guido Stadelmann von der Gemeinde und Vertreter/Innen der verschiedenen Turnvereine. Nach dem feinen Nachtessen, das zum 30 Jahr Jubiläum der Vereinskasse belastet wurde, eröffnete die Präsidentin die Versammlung.

Das Vereinsjahr 2018 war ein intensives und interessantes Jahr, auch die 2-tägige Vereinsreise, letztes Jahr nach Arosa, durfte nicht fehlen. Jahresrechnung und Budget, von der Kassierin Evi Aus der Au gewissenhaft geführt, wurden einstimmig angenommen. Rücktritte im Vorstand gab es keine. Das tolle Team, Hauptleiterin, Vizeleiterin und die beiden Revisorinnen wurden mit Applaus wieder gewählt.



Vorstand des FTV Märstetten

Unsere Präsidentin steuert das Vereinsschiff erfolgreich bereits seit 10 Jahren. Mit einer Laudatio und einem 3-stöckigen Präsidentinnenkuchen wurde Marlies Nater von Brigitte Osterwalder beschenkt.

Die Jahresmeisterschaft 2018 hatte folgende Gewinnerinnen: 1. Rang Marianne Ueltschi, 2. Rang Alice Schwarz, 3. Rang Marlies Nater und Monika Geiges und 5. Rang Ruth Baltermi. Die glücklichen Gewinnerinnen durften ein Pastakörbli mit nach Hause nehmen.

Das Jahresprogramm 2019 ist abwechslungsreich, speziell die Unterhaltung der Turnenden Vereine, das 100 Jahr Jubiläum des TV und im Juni das Eidgenössische Turnfest in Aarau, sind Höhepunkte.

Nach dem Dank der Gäste und den Wünschen für viel turnerischen Erfolg, dankte die Präsidentin allen Anwesenden und schloss die 30. Jahresversammlung. Fotos und Fotobücher aus früheren Jahren, die aufgaben, wurden besichtigt und in Erinnerungen geschwelgt. Weisch no...

Der FTV Märstetten ist fit für die nächsten 30 Jahre!

Alice Schwarz



Tag der offenen Tür

Samstag, 4. Mai 2019 von 9.00 – 11.00 Uhr

...basteln, malen, singen, kneten, Geschichten hören, träumen, zusammen spielen und vieles mehr...

Die Spielgruppe Märstetten bietet Kindern ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt die Möglichkeit, ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung mit Gleichaltrigen zusammen zu sein. Sie finden uns an der Sandeggstrasse in Märstetten (vis-à-vis Metzgerei Leibacher). Bitte nicht die Parkplätze der Metzgerei benutzen, danke!

Das Team der Spielgruppe Märstetten freut sich auf Ihren Besuch!

..bereits zum 5. Mal..

Spargel MUSIK

Musikgesellschaft
Märstetten
www.mgmaerstetten.ch

Samstag, 25.5.2019

ab 18.00 Uhr **Eintritt**

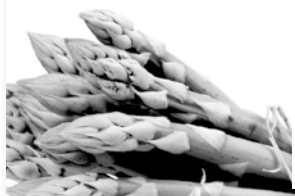
mit Furtbächler Musikanten
und Unglaublech

Sonntag, 26.5.2019

ab 10.30 Uhr

mit den SeeDur Musikanten

**Apfelcar AG, Madörin Carreisen
Gillhofstr. 17, 8560 Märstetten**



unglaublech

FURTBÄCHLER
Musikanten

See Dur
Musikanten

Nutzen Sie folgende Möglichkeit: Kommen Sie am Samstag 25.05.2019 gleichzeitig mit 5 oder mehr Personen im gleichen T-Shirt bei uns vorbei und profitieren Sie dadurch vom gratis Eintritt!

Die Musikgesellschaft Märstetten freut sich auf Ihren Besuch.

Einladung zum mach-mit Anlass in Weinfeldern am 22. Mai 2019

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Unter dem diesjährigen Motto Theater und Tanz laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Live-Musik, spannender Wettbewerb, mitreissende Tanzeinlagen – da ist für jeden etwas dabei!

Freie Theater- und Tanzprofis sorgen für eine lebendige und vielfältige Unterhaltung. Alles dreht sich um ein aktives Miteinander. Zur Stärkung und für das Gesellige bieten wir Torten und Kuchen mit Kaffee und anderen Getränken an. Nebenbei lockt ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Mittwoch, 22. Mai 2019 von 13.30 – 16.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Weinfeldern. Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Kathrin Pfister

Bericht der Jahresversammlung vom 18. Februar 2019 des DTV Märstettens

Mit dem Erklängen vom Glöcklein, wurde wie jedes Jahr die Jahresversammlung vom DTV Märstetten eröffnet. Frisch gestärkt startete die 56. Versammlung im Restaurant Stelzenhof in Weinfelden mit der Begrüssung und dem Appell. Nachdem der Bericht der Präsidentin mit einem kräftigen Applaus verdankt wurde, erzählte Patricia Steinmann (Hauptleitung Aktive) von vielen Höhepunkte und verschiedenen turnerischen Aktivitäten der DTV Aktiven Gruppe und Kathrin Gerster (Hauptleitung Frauen) las in ihrem Jahresrückblick von vielen lustigen Erlebnissen und abwechslungsreichen Turnstunden der DTV Frauen vor.

Bei der Jahresrechnung und dem Budget erläuterte Vanessa Schmid (Kassierin) die Abendunterhaltung, das ETF und die Traineranschaffung genauer. In diesem Jahr darf der Damenturnverein Märstetten 5 Neueintritte und 1 Austritt verzeichnen. Neu im Verein sind bei den Aktiven: Viviane Signer, Anna Boltshauer, Sarina Forster und Cristina Langone und bei den Frauen wird neu Regula Mohn die Gruppe bereichern. Aktuell zählt der Damenturnverein 66 aktive Mitglieder. Der gesamte Vorstand wurde für ein weiteres Jahr gewählt.

Die Präsidentin durfte anschliessend viele langjährige Turnerinnen beglückwünschen. Geehrt wurden für 15 Jahre: Barbara Daubenberger, Maya Meier und Sabrina



Die diesjährigen Jubilare: Barbara Daubenberger, Vreni Nägeli, Elisabeth Breitenmoser, Jeanette Fischer, Yvonne Felix, Simone Debrunner, Karin Scherrer, Marianne Lutz, Sabrina Thurnheer (v.l.n.r.)

Thurnheer, für 20 Jahre: Marianne Lutz, für 25 Jahre: Jeanette Fischer, für 30 Jahre: Karin Scherrer, Monika Wiget, Simone Debrunner, für 31 Jahre: Yvonne Felix, für 40 Jahre: Elisabeth Breitenmoser und für 45 Jahre: Vreni Nägeli. Allen Jubilarinnen wird gratuliert und ein blumiges Geschenk überreicht.

Mit der Abendunterhaltung im März steht für die ganze Turnerfamilie ein grosses Ereignis bevor, auf das sich bereits Gross und Klein freuen. Anschliessend geht das vielseitige Jahresprogramm vom Damenturnverein weiter. Am 26. April findet für alle Interessierten um 20.00 Uhr in der Weitsicht das jährliche Showturnern statt, bevor die Aktiven am 18. Mai am Leuberg- Cup in Zuzwil in den ersten Wettkampf starten werden. Für das grosse Jubiläum vom TV am 31.05.-01.06.2019 in Märstetten müssen auch die Damen gerüstet sein und am nächsten Tag an der Thurgauermeisterschaft werden sie vor heimischem Publikum mit der Schulstufenbarrenübung und im Team Aerobic auftreten. Nur kurze Zeit später folgt für die ganze Turnerfamilie ein weiteres Highlight mit dem Eidgenössische Turnfest in Aarau. 01. – 02. November möchte der Damenturnverein die Bevölkerung wieder zum traditionellen Racletteabend in der Weitsicht einladen. Beim Traktandum Verschiedenes durften die anwesenden Turnerinnen von vier Trainermodellen abstimmen, mit dem sie dann bereits in die aktuelle Saison starten dürfen.

Nach dem offiziellen Turnerlied, schliesst die Präsidentin Barbara Bürki eine speditive aber schöne Versammlung.

Die Aktuarin Sabrina Wäspe

71. Jahresversammlung der Männerriege Märstetten 22. Februar 2019 Rest. Rössli, Märstetten

Als Stellvertreter unseres Präsidenten Edi Keck, welcher zur Zeit auf Reise ist, darf der Tagespräsident Roland Manser 32 Mitglieder und 5 Gönner willkommen heissen. Speziell begrüsst er unsere Gäste von Gemeinde und den turnenden Vereinen. Doch bevor die Versammlung beginnt, verwöhnt uns das Rössli-Team mit einem herrlichen Nachtessen. Gestärkt geht es nachher zu den Traktanden. Albert Keller stimmt unser Männerriege lied an und Dank vorgängiger Gesangsprobe erschallt ein freudiger Gesang. In seinem Jahresbericht streift Edi Keck die Highlights des vergangenen Jahres, wie Skiweekend auf der Lenzerheide und Kantonaltturnfest in Romanshorn. Im Juli fand unser 21. Faust- und Volleyballturnier in der Weitsicht statt. Der Präsident dankt allen für den grossen Einsatz. Weitere Eckpunkte im Vereinsjahr waren der Veloplusch mit dem FTV und der tolle Ausflug im September in den südlichen Schwarzwald. Danke Dieter Brucker für die perfekte Organisation. Den Abschluss des Jahres bildeten der Chlaushöck zusammen mit dem FTV in der Station

31 und der legendäre Ausmarsch mit 33 Männerturnern nach Boltshausen in Jöhrs Christbaumstübli. Die Turnleiter erwähnen in ihrem Jahresbericht die verschiedenen Disziplinen der Vereinsmeisterschaft und halten Rückschau auf das Kant. Turnfest in Romanshorn, wo wir den 24. Rang von 45 Mannschaften erreichten. Daniel Bienst listete die im vergangenen Jahr besuchten Faustball-Turniere auf. Die Wintermeisterschaft endete für beide Teams mit dem 4. Schlussrang.

Kassier Fredi Dünner präsentierte seine letzte Jahresrechnung, welche mit einer schwarzen Null abschliesst. Während 22 Jahren hat Fredi unser Vermögen, das sich während seiner Amtszeit mehr als verdreifacht hat, umsichtig verwaltet. Doch Fredi ist viel mehr als nur ein guter Kassier. Sein grosses Organisationstalent kam bei vielen Helferlässen, Festwirtschaften etc. voll zur Geltung. Als Anerkennung und Dank für seinen grossen Einsatz überreichen wir Fredi Dünner einen Geschenkkorb mit Gutscheinen.



Zum neuen Kassier wählt die Versammlung mit grossem Applaus Markus Held. Die übrigen Vorstandmitglieder, Revisoren und Vorturner werden in ihrem Amt bestätigt.

Gespannt warten die Männerturner auf die Rangverkündigung der Vereinsmeisterschaft 2018. Ein tolles Quiz führt zu den Namen der Gewinner. Auf dem 1. Rang findet sich Kurt Aus der Au, 2. Rang: Guido Stadelmann und 3. Rang: Max Brenner. Als neues Mitglied dürfen wir Karl Schwager in unserem Kreis willkommen heissen. Martin Klink wird für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit in einem Präsent geehrt.





Am Schluss der Versammlung richtet Heinz Nater die Grussworte des Gemeinderates an die Versammlung. Jan Grünenfelder (TV Märstetten) ist bei der Durchsicht der Protokolle des TV auf die Gründungsdaten der Männerriege gestossen. Er lädt alle Anwesenden zum 100-Jahr-Jubiläum des TV Märstetten ein, welches am 31. Mai und 1. Juni 2019 stattfindet. Highlights sind eine Turnshow und die Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen.

Ein leckeres Dessert und ein lustiges Quiz, von Roland Manser vorbereitet, runden den geselligen Abend ab.

Heinz Schläpfer

Voranzeige:

Samstag, 6. Juli 2019 Weitsicht Märstetten

22. Faust- und Volleyballturnier

Organisation: Männerriege Märstetten

Für das Mixed-Volleyball-Turnier suchen wir Mannschaften aus Dorfvereinen und -Quartieren. Wir freuen uns auf euch!

Die Ausschreibung erfolgt im nächsten «Dorfgespräch».

100. Jahresversammlung des TV Märstetten

Am Freitagabend, 15. Februar 2019 haben sich 51 Turner und 11 Ehrenmitglieder sowie Gäste im Restaurant Thurberg zur 100. Jahresversammlung eingefunden. Im Zentrum stand das Vereinsjubiläum.

«So wirbt der Turner mit Kraft und Mut» sangen die Turner inbrünstig das Turnerlied, mit welchem traditionsgemäss die Versammlung eröffnet wurde. Als jüngstes Ehrenmitglied war es Bernd Debrunner vorbehalten, den Gesang anzustimmen. Des Turners Werbung scheint langfristig Früchte zu tragen. Drei aktive Jungturner konnten dieses Jahr in den Verein aufgenommen werden.

Episoden aus der Vereinsgeschichte

Vizepräsident und Oberturner Christian Kern freute sich ganz besonders, die 100. Jahresversammlung leiten zu dürfen. Um die jüngere Vereinsgeschichte in Erinnerung zu rufen, hat der Vorstand Max Brenner und Christoph «Cheesy» Kiser speziell zur Versammlung eingeladen. «Als 'Verlegenheits-Oberturner' wurde ich damals

gewählt», leitete Max Brenner seinen sehr humorvollen Vortrag ein. Damals, 1995, habe der Vorstand aktiv potenzielle Mitglieder angefragt, ob sie interessiert wären, dem Turnverein beizutreten. «Es wollte niemand mehr turnen». Christoph Kiser berichtete ebenso lehrreich und humorvoll von einigen Turnfest-Erlebnissen. «Das Eidgenössische Turnfest 1991 wurde aufgrund des 700. Jahrestages der Eidgenossenschaft verschoben.», erzählte er. Zudem ist Cheesy das ETF in Bern in bester Erinnerung geblieben. «Wir haben damals im Berner Wankdorf geturnt und wurden mit Bild auf der Titelseite der Thurgauer Zeitung abgedruckt.»

Vorstand neu zusammengesetzt

Neun Jahre hat Remo Aus der Au im Vorstand des Turnvereins aktiv mitgewirkt. Während dieser Zeit hat er in diversen Organisationskomitees für regionale und kantonale Anlässe mitgearbeitet. Zudem war er mehrfach Chef Bau an der Abendunterhaltung der turnenden Vereine oder an Konzertabenden der Kementaler Kibizen. Aus der Au gab seinen Rücktritt per GV 2019 bekannt. Die Vereinsversammlung würdigte das langjährige Engagement mit einem langanhaltenden Applaus. Neu wurde Samuel Schwarz in den Vorstand gewählt. Sein Amt als Revisor übernimmt Silvan Büchi. Für ihre 10-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Marcel Nater, Tobias Stadelmann, Tobias Zenger und David Wiget geehrt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Stefan Brenner mit einem langanhaltenden Applaus gewürdigt.

Neue Vereinsbekleidung zum grossen Jubiläum

Im Rahmen der Jahresversammlung genehmigten die Vereinsmitglieder die Anschaffung eines neuen Vereinstrainers. Der neue Trainingsanzug wird im Rahmen des Jubiläumsabends vom Freitag, 31. Mai 2019 präsentiert.

*Jan Grünenfelder,
Aktuar TV Märstetten*

Die Musikgesellschaft Märstetten am TKMF in Kradolf-Schönenberg



Am Wochenende vom 1. & 2. Juni 2019 findet das Thurgauer Kantonal-Musikfest in Kradolf-Schönenberg statt. Die Musikgesellschaft Märstetten tritt in der Kategorie Unterhaltungsmusik Oberstufe an.

Sonntag, 2. Juni 2019	Wettspiel	11.10 Uhr
	Parademusik	13.18 Uhr

Die Musikgesellschaft Märstetten freut sich auf Ihre Unterstützung am TKMF!



Von Tenor bis Bass – mit uns singen, das macht Spass!

Seit über 150 Jahren pflegen wir im Männerchor Märstetten Gesang und Geselligkeit. Damit wir das auch in den nächsten 150 Jahren tun können, **suchen wir Verstärkung:** Männerstimmen jeden Alters und in allen Tonlagen.

Viele gute Gründe sprechen dafür, bei uns dabei zu sein. **Wir...**

...sind ein aktiver Verein mit 19 Sängern aus den verschiedensten Altersklassen und Berufen

...pflegen die Kameradschaft

...nehmen aktiv am Dorfleben teil

...haben ein Jahresprogramm mit spannenden Auftritten und geselligen Anlässen

...machen im Minimum alle zwei Jahre eine Vereinsreise zwischen einem und vier Tagen

Neugierig geworden?

Dann nimm doch teil am unverbindlichen **Schnuppersingen** mit anschliessendem Apéro am **16. Mai 2019, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Märstetten** oder besuche uns spontan in einer regulären Probe. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Märstetten.

Mehr Informationen erhältst Du bei unserem Präsidenten, Simon Schwarz (079 418 48 44) oder unter www.mchm.ch.

Kurs «Rankständer schmieden» der Landfrauen Märstetten

Am 15. März 2019 haben sich 5 Frauen auf den Weg nach Oberneunforn gemacht. Dort wurden sie in der Dorfschmiede von Marek Krähenbühl empfangen. Er hat uns kurz in die Sicherheitsvorkehrungen eingeführt und uns ein paar Verhaltensregeln weitergegeben. Immerhin wird in einer Schmiede mit glühendem Eisen hantiert und dies kann zu Verletzungen führen. Um uns das Handwerk des Schmiedens etwas aufzuzeigen, kreierte er mit geübten Handgriffen und Hammerschlägen einen Rankständer als Beispiel. Wir alle waren beeindruckt von seinem geübten Umgang mit dem heissen Metall.

Danach ging es zum kreativen Teil über. Einige Teilnehmerinnen haben von zu Hause Skizzen mitgebracht, wie sie sich Ihren Rankständer vorstellen. Marek war von der Kreativität begeistert und liess sich von unseren Ideen inspirieren. Ein paar Kreideskizzen und Absprachen später hatte sich jede für eine individuelle Form entschieden und es ging ans Eingemachte. Da wurde gewärmt, gehämmert und gebogen. Marek hat die Teilnehmerinnen super unterstützt und am Ende konnten alle ein erfreuliches Resultat mit nach Hause nehmen.

Kurse werden jeweils im Dorfgspröch ausgeschrieben. Wir freuen uns auch über Nichtmitglieder, die unsere Kurse besuchen. Das Jahresprogramm und Kursausreibungen finden Sie im Internet unter [«landfrauen-tg.ch/maerstetten.html»](http://landfrauen-tg.ch/maerstetten.html).



Jahresversammlung 22.3.2019, Rest. Rössli, Märstetten

Am 22. März 2019 trafen sich 39 Landfrauen zur Jahresversammlung im Restaurant Rössli in Märstetten. Jürg Schuhmacher konnte als Vertreter der Gemeinde begrüsst werden. Nach einem feinen Abendessen führte die Präsidentin speditiv durch die Traktanden. Sie liess das Vereinsjahr nochmals Revue passieren und erinnerte an die gemeinsamen Erlebnisse. Die Kassierin hat die Rechnung präsentiert, die von den Mitgliedern genehmigt wurde. Ein vielfältiges Jahres- und Kursprogramm wurde von Daniela Deutsch vorgestellt.

An dieser Jahresversammlung tritt Manuela Schenk als Präsidentin zurück und aus dem Vorstand aus. Manuela war 21 Jahre im Vorstand, davon 7 Jahre als Aktuarin und 11 Jahre als Präsidentin mit viel Herzblut dabei. Der Vorstand und alle Landfrauen danken Manuela für Ihre langjährige Tätigkeit und die tatkräftige Führung des Vereins. Als Dank überreichte Ihr Daniela Deutsch einen Gutschein für ein Vollmond-Dinner zu zweit auf dem hohen Kasten und eine Orchidee. Durch die Demission ergibt sich eine grosse Veränderung im Vorstand. Um sich in der bestehenden Konstellation neu zu organisieren hat sich der Vorstand entschieden im Moment kein weiteres Mitglied aufzunehmen. Zukünftig wird Daniela Deutsch aus Boltshausen als Kontaktfrau unseren Verein gegen aussen vertreten. Dazu wünscht ihr der Verein viel Freude und Erfolg. Wer Interesse hat, einmal an einem Anlass oder Kurs teilzunehmen, kann sich gerne bei Daniela Deutsch, Boltshausen 16, 8561 Ottoberg, darodeutsch@bluewin.ch, Tel. 071 622 21 02 / 079 548 43 34 melden. Wir freuen uns Euch kennenzulernen! Das Jahresprogramm und die Kursausschreibungen finden Sie im Internet unter «landfrauen-tg.ch/maerstetten.html».

Nach Abschluss der Versammlung genossen die Landfrauen das feine Dessert. Danach spielten sie noch zwei runden Lotto! Die Gewinnerinnen und der Gewinner freuten sich über die erhaltenen Preise. Bei gemütlichem Beisammensein liessen die Frauen den Abend ausklingen

Herzliche Einladung zum Landfrauenzmenge Sonntag, 28. April 2019 ab 9.00 Uhr

Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten

Gerne verwöhnen wir Sie mit diversem Gebäck,
feinen Fleisch- und Käseplatten, Birchermüesli, Rösti etc.
Eintritt: Erwachsene Fr. 20.00, Kinder Fr. 8.00

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



Überall für alle

SPITEX
Thur-Seerücken

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Alice Schmutz-Walser, Amlikon-Bissegg
 - Lilly Schümperli-Vetterli, Wäldi
 - Fridolin Schnyder, Weinfelden
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Doris Petermann, Tel 071 657 18 68 oder
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

**Voranzeige: Jahresversammlung am Donnerstag, 25. April 2019,
19.30 Uhr, Alterszentrum Bussnang**

Werden Sie Mitglied bei der Spitex Thur-Seerücken

Mit einem Beitrag von CHF 50 werden Sie, inkl. Ihre Familie mit der gleichen Wohn-
adresse, bei der Spitex Thur-Seerücken Mitglied und profitieren von günstigeren
Tarifen bei der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung.

Post-Konto IBAN: CH36 0900 0000 9011 5976 2

Spitex Thur-Seerücken

Unno dazumal



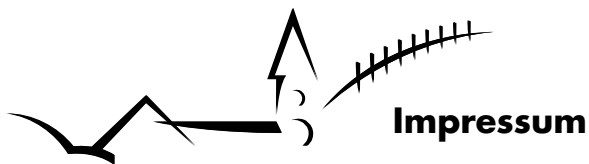
Skilager Märstetten vor 47 Jahren



Bild des Monats



Die Jury an der Ottoberger Fasnacht



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

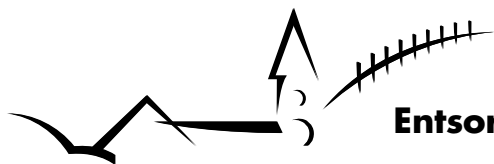
Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Dienstag,	11.06.2019	Nummer 168	Für Juli und August 2019
Freitag,	09.08.2019	Nummer 169	Für September und Oktober 2019
Donnerstag,	03.10.2019	Nummer 170	Für November und Dezember 2019
Montag,	25.11.2019	Nummer 171	Für Januar und Februar 2020

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2019

Mai 2019

Montag, 13.05.2019

Ab 06:30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Freitag, 17.05.2019

Samstag, 18.05.2019

Altpapiersammlung Märstetten

Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen.

Montag, 27.05.2019

Ab 06:30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Juni 2019

Montag, 17.06.2019

Ab 06:30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Kehrrechtsammlung über Pfingsten

Die Abfuhr am Pfingstmontag, 10. Juni 2019 fällt ersatzlos aus.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

CoolThur-Kindermaskenball

